

Röttenbacher Bürgerbrief

März 2021



Im Dialog: Senioren- und Jugendbeirat

Weiterlesen auf Seite 5

Inhalt 3/2021

| Aus Rathaus & Gemeinde

- 3 Rathaus-Wegweiser / Informationen
- 5 Die Titelstory
- 7 Gemeinderat
- 12 Das Landratsamt informiert
- 16 Dorfladen
- 17 Radwege

| Familie & Bildung

- 19 Volkshochschule
- 21 Gemeindebücherei
- 22 HAUS für KINDER, Röttenbach
- 23 Kindergarten St. Martin, Mühlstetten
- 24 TSV, Bilderrätsel

| Aus den Kirchen

- 25 Evang.-Luth. Pfarramt
- 26 Katholische Pfarrgemeinden

| Wichtige Nummern und Infos

Notruf	110
Notdienst Rettungsdienst und Feuerwehr	112
Polizeiinspektion Roth	09171 97440

Zahnärztlicher Notdienst:

Angegliederte Orte: Abenberg, Allersberg, Büchenbach, Eckersmühlen, Georgensgmünd, Greding, Heideck, Hilpoltstein, Röttenbach, Spalt, Thalmässing.
Sie finden die Termine unter www.zahnnotdienst.de.

Apotheken Notdienst:

Aktuelle Informationen über die diensthabenden Apotheken finden Sie auf der Internetseite der Bayerischen Apothekenkammer unter www.blak.de.

Neustart des Jugendbeirats und der Jugendbeauftragten

Vor vielen Jahren wurde in der Gemeinde Röttenbach ein Jugendbeirat ins Leben gerufen. Dieser besteht aus dem/der Jugendbeauftragten, dem/der stellv. Jugendbeauftragten und weiteren beratenden Mitgliedern. Der/die Jugendbeauftragte ist Mitglied im Gemeinderat mit Rederecht, jedoch ohne Stimmrecht. Aufgabe der/des Jugendbeauftragten ist es, den Gemeinderat bei jugendpolitischen Fragen zu beraten und die Interessen der Jugendlichen zu vertreten. Derzeit ist die Position nicht besetzt. Wir würden aber gerne dieses wichtige Bindeglied zwischen Rat und Jugend wieder mit Leben füllen und brauchen dafür geeignete Kandidaten. Hast du Lust dich für die Belange der Jugend in Röttenbach zu engagieren? Dann melde dich doch bei deiner Gemeinde!

Gemeinde Röttenbach
Rathausplatz 1
91187 Röttenbach
vorzimmer@roettenbach.de

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Erreichbar in der praxisfreien Zeit unter **116 117**.

Bereitschaftspraxis Roth

Kontakt: Allgemeine Ärztliche KVB-Bereitschaftspraxis an der Kreisklinik Roth

Weinbergweg 14, 91154 Roth

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do: 18:00-21:00 Uhr, Mi, Fr: 13:00-21:00 Uhr, Sa, So, Feiertag: 09:00-21:00 Uhr

Arztpraxen in Röttenbach

Gemeinschaftspraxis

Dr. (Univ. Pisa) Helmut Mayer & Günther Bihler

Rathausplatz 5, 91187 Röttenbach, Tel. 09172 / 69630

Allgemeine Zahnheilkunde & Oralchirurgie

Dr. Michael Nuding

Rathausplatz 5, 91187 Röttenbach, Tel. 09172 / 2010

Tierarztpraxis Dr. Agr. Dr. med. vet. Hans J. Rapp

Zeppelinstr. 34, 91187 Röttenbach, Tel. 09172 / 700876

Gemeinde Röttenbach

Mo.-Fr.: 08:30 Uhr–12:00 Uhr
Montag: 14:00–18:00 Uhr
Donnerstag: 14:00–16:00 Uhr

Rathausplatz 1 – 91187 Röttenbach
Tel.: 09172 6910-0 **Fax:** 09172 6910-30
info@roettenbach.de



Der Rathaus-Wegweiser

Leitung

Thomas Schneider, 1. Bürgermeister,
Tel.: 09172 6910-16

Sekretariat Bürgermeister, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Standesamt

Lisa Schlosser // Lisa.Schlosser@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-16

Geschäftsleitung, Kämmerei

Peter Straß // Peter.Strass@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-15

Hauptamt, Kasse, Grund-, Gewerbe- und Hundesteuer

Fabian Bimüller // Fabian.Bimueller@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-14

Geschäftsführung KaDe GmbH, Liegenschaften, Veranstaltungen

Michaela Padua // Michaela.Padua@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-12

Bauamt

Christian Lutz // Christian.Lutz@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-18

Personalamt, Förderwesen

Ronja Rampp // Ronja.Rampp@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-17

Bürgerbüro

Wolfgang Kolb // Wolfgang.Kolb@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-13

Zweckverband, Bürgerbüro

Martin Riedl // Martin.Riedl@roettenbach.de
Tel.: 09172 6910-69

Kasse Zweckverband

Kerstin Schwarz // Kerstin.Schwarz@roettenbach.de
Tel. 09172 6910-27

Öffentlichkeitsarbeit

Kathleen Paul // Kathleen.Paul@roettenbach.de

Familienzentrum

Theresa Stanka (vorm. Rank) // Theresa.Stanka@roettenbach.de, Tel.: 09172 6910-22

Bauhofleitung

Robert Fleischer // Robert.Fleischer@roettenbach.de

Grund- und offene Ganztagsschule

Röttenbach-Mühlstetten

Frankenstraße 6, 91187 Röttenbach
Tel.: 09172 2023 (Grundschule)
Tel.: 09172 6670920 (Ganztagsschule)
www.gs-roettenbach-muehlstetten.de

Gemeindebücherei und vhs Außenstelle

Frankenstraße 6 (Schule); Agnieszka Lipka // Tel.: 09172 4398977; Christine Mühling // Tel. 0170 5465065 vhs
Dienstag: 16:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch: 8:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 15:30 - 18:00 Uhr
Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr

HAUS für KINDER

Am Kindergarten 7, 91187 Röttenbach
Tel.: 09172 663363
Montag-Donnerst. 07-16.30 Uhr Freitag: 07 bis 14 Uhr
www.haus-fuer-kinder.com

Kath. Kindergarten St.Martin Mühlstetten

Föhrenweg 4, 91187 Röttenbach-Mühlstetten
Tel.: 09172 2782
Montag bis Donnerstag: 7:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Freitag: 7:00 Uhr bis 14:30 Uhr
www.kindergarten-muehlstetten.de

Dorfladen

Rathausplatz 5, 91187 Röttenbach Tel.: 09172 7004589
Mo, Di, Do, Fr: 07:30 – 18:00 Uhr
Mi: 07:30 – 13:00 Uhr Sa: 07:00 – 12:00 Uhr

Seniorenbeirat

Georg Steger, Gottwald Andraschko
seniorenbeirat@roettenbach.de

Das Rathaus informiert

Kontaktdaten bei Störungen

Störungsdienst Wasser u. Abwasser: 09172/8480
Störungsdienst Strom, N-Ergie: 01802/713 538
Störungsdienst Gas, N-Ergie: 01802/713 600

Sitzungstermine

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am **08.03.2021**, um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses (Rathausplatz 1) statt.

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des **Bürgerbriefes** erscheint am 01.04.2021. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **15.03.2021**.

Rest- und Biomüll Röttenbach und Ortsteile:

Dienstag **02.03.2021** und Dienstag **16.03.2021** und Dienstag **30.03.2021**

Altpapier/Gelber Sack Röttenbach (einschl. Schlesierstraße und Baugebiet Am Obstgarten):

Mittwoch **17.03.2021**
Mühlstetten, Niedermauk, Ober- und Unterbreitenlohe:
Donnerstag **18.03.2021**

Gartenabfallcontainer

Der Gartenabfallcontainer befindet sich in der Winterpause. Er steht seit dem **19.02.2021** wieder zur Verfügung.

Problemabfälle / Umweltmobil

Beispielsweise: Chemikalien, Energiesparlampen, Gerätebatterien/Akkus, Halogenlampen, Insektizide/Pestizide, Nagellack usw. Kostenlose Abgabe am Umweltmobil oder an einem der vier Recyclinghöfe (Pyras, Georgensgmünd, Wendelstein, Büchenbach)

IMPRESSUM

Herausgeber des Röttenbacher Bürgerbriefes in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Röttenbach:
Schrenk- Verlag, Inh. Dr. Johann Schrenk
Alramweg 3, 91187 Röttenbach
schrenk@buchfranken.de
Redaktion und Seitengestaltung:
Schrenk-Verlag, Röttenbach
Design und Covergestaltung:
Jäger brand & sales GmbH, 92361 Röckersbühl
Herstellung: Druckerei:
Rudolf Fuchs, 91174 Spalt

Gedruckt auf 110 g Amber Graphic 1,2 fach FSC MIX-Papier holzfrei (FSC C010497)

- nachhaltig hergestelltes Umweltpapier
- chemielos erstellte Druckplatten
- Verwendung von Ökostrom

Amtliche Bekanntmachungen

Rentenberatung 2021

Ralf Krawatzek ist ehrenamtlicher Versichertenberater für die Deutsche Rentenversicherung Bund und in Röttenbach ein wichtiger Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Rentenversicherung. Als „Helfer in der Nachbarschaft“ kümmert er sich um die Anliegen der Versicherten, nimmt Anträge auf und lässt beim Rentenversicherungsträger den gegenwärtigen Rentenanspruch berechnen. Termin Rentenberatung: **01.03.2021 und 12.04.2021**

Ralf Krawatzek, Rentenberatung
Tel. 0152 / 57635229

Heiraten in Röttenbach

An folgenden Samstagen können Sie sich beim Standesamt Röttenbach das „Ja“-Wort geben:

13.03.2021	17.04.2021	
22.05.2021	26.06.2021	
17.07.2021	14.08.2021	04.09.2021



Wir bieten Ihnen auch gerne weitere Samstagstermine für Ihre Traumhochzeit an. Hierzu ist jedoch eine rechtzeitige Anfrage beim Standesamt erforderlich. Generell sind Samstags-Trauungen in der Zeit von 09:00 – 13:00 Uhr möglich.

Bitte beachten Sie, dass die Eheschließung frühestens 6 Monate vor dem gewünschten Heiratstermin beim Standesamt angemeldet werden kann. Eine Vorreservierung eines Trautermens ist bereits ca. 1 Jahr im Voraus möglich. Nähere Auskünfte zur Anmeldung der Eheschließung und der Terminreservierung erhalten Sie beim Standesamt Röttenbach.

Standesamt Röttenbach

Lisa Schlosser
Tel. 09172/6910-16

Einwohnerzahl zum 12.02.2021:

3.068 Einwohner

Druckerei Fuchs
Gestaltung und Druck aus der Region

Hauptstraße 24 | 91174 Spalt
09175-795031 | info@druckerei-fuchs.de
www.druckerei-fuchs.de

| Gemeinde im Dialog: Senioren- und Jugendbeirat



Aktueller Seniorenbeirat: Gottwald Andraschko und Georg Steger

Ehrenamtliches Engagement und die Möglichkeit, Themen aktiv mitzugestalten – am Beispiel des Senioren- und Jugendbeirats

Dem Gemeinderat ist es wichtig, allen Bevölkerungsgruppen eine Stimme zu geben und in die Kommunalpolitik einzubinden. Mit dem Senioren- und Jugendbeirat gibt es zwei Gremien, die den Gemeinderat beraten, wenn es um Fragen der Senioren- oder Jugendarbeit geht. Und das ist häufiger der Fall als man denken würde.

Seniorenbeirat

In unserer Gemeinde leben über 750 Bürgerinnen und Bürger, die älter als 60 Jahre sind. Aufgrund der demografischen Entwicklung wird diese Zahl in den kommenden Jahren stetig steigen. Vor diesem Hintergrund gewinnen Themen rund um Seniorinnen und Senioren an Bedeutung.

Der Seniorenbeirat bietet eine aktive und interessante Plattform, die es älteren Menschen ermöglicht, in Dialog zu treten, gemeinsam Zeit zu verbringen und insbesondere Lösungen für ihre drängendsten Fragen zu erarbeiten.

Georg Steger und Gottwald Andraschko sind die amtierenden Seniorenbeiräte in unserer Gemeinde, Karin Rudnick-Ploch und Klara Stölzl unterstützen sie als Beisitzerinnen. Sie alle engagieren sich bereits in der 2. Amtsperiode für dieses Ehrenamt und sind parteipolitisch und konfessionell neutral & unabhängig. Der Seni-

orenbeirat wird direkt von den BürgerInnen, die über 60 Jahre alt sind, für die Dauer von sechs Jahren gewählt. Die Wahl findet im Regelfall am gemeindlichen Seniorentag statt.

Die Aufgabe des Seniorenbeirates ist die Beratung des Gemeinderates und seinen Ausschüssen in allen seniorenspezifischen Fragen – ein Stimmrecht hat der Beirat dabei nicht. Auch nimmt er Hinweise, Vorschläge und Anregungen aus der Bevölkerung entgegen und leitet diese an die entsprechenden Institutionen der Gemeinde weiter. Wie sinnvoll diese Beratung ist, zeigt ein kleines, aber profanes Beispiel. Als vor vielen Jahren Bänke beschafft wurden, hat die damalige Seniorenbeirätin Irmgard Bengl die Bänke begutachtet. Ihr Urteil: „wunderschön, nur können ältere Leute nicht mehr selbständig von der Bank aufstehen“. Also wurden andere, besser geeignete Bänke beschafft.

Das Ziel des Seniorenbeirates ist es, ältere Menschen am gesellschaftlichen und kulturellen Geschehen in unserer Gemeinde stärker zu beteiligen. Ihnen Möglichkeiten einer aktiven Lebensgestaltung zur Verfügung zu stellen, Freizeit- und Hilfsangebote zu unterbreiten und zu helfen, ihnen altersgerechte Lebens- und Wohnbedingungen anzubieten.

Zu den Angeboten des Seniorenbeirates zählen nicht nur Fahrten zum Dorfladen oder Arztfahrten, sondern auch Altenheim-Besuche. Die Röttenbacher BürgerInnen freuen sich vor allem zu Feierlichkeiten und feststehenden Terminen im Jahr, wie Weihnachten, über die kleinen Geschenke und die Aufmerksamkeit, die ihnen der Seniorenbeirat vorbeibringt.

Sehr bedauerlich für alle, dass die gemeinsamen Treffen und Aktionen momentan coronabedingt ausfallen müssen. Die Möglichkeiten zum Gedankenaustausch in gemeinsamer Runde fehlen gerade unseren Senioren, die diese Form der Geselligkeit und Austausch sehr schätzen. Umso mehr freuen wir uns alle wieder auf eine Zeit nach Corona. Insbesondere das monatliche, gemeinsame Mittagessen im Gasthaus Knäblein war und ist ein beliebtes und rege genutztes Angebot. Bis zu 50 Senioren haben sich das 3-Gänge Menü von Claudia Knäblein schmecken gelassen. Die Qualität der Küche der Hausherrin ist allorts bekannt und geschätzt und nebenbei konnten sich alle Teilnehmer zu verschiedensten Themen in aller Ruhe austauschen, wodurch auch die Dorfgemeinschaft gepflegt wird. Wer Schwierigkeiten hat, selbst zum Gasthaus zu kommen, wird mit dem Gemeindebus abgeholt. Da die komplette Organisation, die Taxifahrten und die Bedienung während des Essens, in den Händen des Seniorenbeirates liegt, freut es ihn besonders, dass dieses Mittagessen so viel Anklang findet.

Auch die Zusammenarbeit mit einigen Röttenbacher Vereinen, wie dem Bayerischen Roten Kreuz (BRK) und dem katholischen Frauenbund funktioniert reibungslos: zusammen werden Ausflüge organisiert und bei den jährlich wiederkehrenden, kostenlosen Seniorennachmittagen packen alle mit an, um den betagteren BürgerInnen schöne Erlebnisse abseits des Alltages zu ermöglichen. In unserer Schulturnhalle wird der Boden mit einem Teppich abgedeckt, die langen Tischreihen aufgestellt, liebevoll dekoriert und aufgedeckt. Der katholische Frauenbund bäckt fleißig viele leckere Kuchen, und als i-Tüpfelchen gibt es sogar die eine oder andere Vorführung unterschiedlicher Vereine oder von freien Künstlern. Ein Highlight waren die Schwabacher Ratschkattln, ein herzhaftes Musik-Kabarett mit Rosy Stengel, Brigitte Schmidt und Hilde Bub mit jeder Menge Lokal-Kolorit, aber auch eine Aufführung der Röttenbacher Senioren-Gymnastikgruppe brachte viel Freude und Applaus.

Neue Ideen haben die Seniorenbeiräte auch schon im Kopf: Zum Beispiel Computerkurse, in denen den älteren Mitbürgern die Angst vor dem Computer genommen und ihnen die „neuen Medien“ vermittelt werden sollen. Oder Spielenachmittage im „Wohnen für alle“ – unserer zukünftigen „Senioren-WG“.

Wir freuen uns über das ehrenamtliche Engagement des Seniorenbeirates, der stets ein offenes Ohr hat und dankbar für jeden konstruktiven Vorschlag ist.

Jugendbeirat

Vor vielen Jahren wurde in der Gemeinde Röttenbach neben dem Seniorenbeirat auch ein Jugendbeirat ins Leben gerufen. Ehrenamtliches Mitglied im Jugendbeirat zu sein, heißt, etwas verändern zu wollen. Anzupacken, was einem nicht gefällt und auszubauen, was man mag.

Das Ziel des Jugendbeirates ist es, eine jugendfreundliche Gemeinde zu schaffen. Wer könnte das besser verwirklichen als viele engagierte Jugendliche und Heranwachsende, die sich für das Einbringen der Interessen Gleichaltriger einsetzen. Zum einen soll ihnen die Möglichkeit gegeben werden, am politischen Entscheidungsprozess teilzunehmen, ihre Lebensumstände und ihre Freizeit aktiv mitzugestalten, aber auch Grundstrukturen der kommunalen Politik zu erlernen.

- Der Jugendbeirat kann in allen Angelegenheiten, die Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde betreffen, Anregungen und Empfehlungen aussprechen, sowie Stellungnahmen abgeben.
- Er verfügt über ein Budget, welches es ihm ermöglicht, in Eigenverwaltung von Jugendlichen initiierte Projekte zu fördern.
- Es können Veranstaltungen organisiert werden, Konzepte und Spielplätze oder Freiflächen nach eigenen Interessen weiterentwickelt werden.

Der Jugendbeirat setzt sich aus dem Jugendbeauftragten, seinem/seiner Stellvertreter/in und den Beisitzern zusammen: Die Gemeinde ernennt nach einem offenen Vorschlagsverfahren die/den Jugendbeauftragte/n und seine/n Stellvertreter/in. Bewerben können sich alle jungen Menschen bis 27 Jahren. Nachdem die/der Jugendbeauftragte und sein/e Stellvertreter/in für 3 Jahre ernannt sind, berufen sie alljährlich eine Jugendversammlung ein, zu der alle Jugendlichen aus der Gemeinde eingeladen sind. Auf dieser Jugendversammlung werden 2 weitere Beisitzer von allen anwesenden Jugendlichen gewählt und in den Jugendbeirat entsandt.

Der Jugendbeirat als wichtiges Bindeglied zwischen Gemeinderat und der Gemeinde-Jugend ist momentan leider nicht besetzt. Die Gemeinde möchte diese Position wieder mit Leben füllen und freut sich über jeden Jugendlichen, der Interesse hat, sich für die Belange der Jugend in der Gemeinde zu engagieren.

Es ist deine Gemeinde – misch dich ein!

| Interessierte melden sich bitte bei:
Gemeinde Röttenbach
Rathausplatz 1
91187 Röttenbach
vorzimmer@roettenbach.de

Text: Kathleen Paul, Foto S. 5: Johann Schrenk

| Öffentliche Gemeinderatssitzung Februar 2021



Projekt „Wohnen für Alle“

Mit nur einer Gegenstimme aus den Reihen der SPD (Thomas Sonnauer) wurde das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag der Gemeinde Röttenbach für das Projekt „Wohnen für Alle“ Bauabschnitt II und III erteilt. Bürgermeister Thomas Schneider hatte zuvor den Sachstand berichtet, wonach der Rohbau des Bauabschnitts I fertiggestellt und die Arbeiten für Elektro-, Sanitär- und Heizungsarbeiten vergeben seien. Auch das Dach und die Fenster seien gesetzt. Schäden wegen des an einigen Stellen eingedrungenen Wassers sind nicht zu erwarten. Während für den bestehenden Bauabschnitt I die Gemeinde als Bauherr fungiert, werden die beiden Folgebauten von der „Bayerngrund“ errichtet. Der mit dem Sozialträger Arche GmbH angestrebte Nutzungsvertrag befindet sich derzeit in der Diskussion und soll im März beschlossen werden.

Was die Energieversorgung anbelangt, so gibt es dazu noch keinen Beschluss des Gemeinderats. Für die weitere Planung gehe man von einer Pellet-Heizung aus, da diese den größten Platzbedarf im Kellerbereich des Heims erfordert. Das sei aber keine Vorfestlegung, denn mit dieser Planungsgrundlage seien alle Energievarianten umsetzbar. Diskussionen gab es um die geplante Erhöhung des Treppenhauses um ein Stockwerk, um damit den Zugang zu einer evtl. gewünschten Dachterrasse zu ermöglichen. Hier wurde von Seiten der CSU nach den Mehrkosten gefragt. Immerhin müsse man den Aufzug bis nach oben führen und die Dachterrasse ausbauen. Das muss, so Schneider, vom Gemeinderat beschlossen werden. Die Genehmigungsplanung für den Bauabschnitt II und III sei, so der bauausführende Architekt Thomas Wenzel, fertiggestellt. Die Kostenplanung könne man der Gemeinde

innerhalb einer Woche vorlegen. In diese Kosten werden bereits die zusätzlichen Bauten für den Dachbereich eingerechnet. Man könne diese auch wieder herausrechnen, wenn die Maßnahme nicht beschlossen werden würde. Den von Michael Gerstner (CSU) geäußerten Bedenken, dass diese Kosten nicht wie „aus der Hüfte geschossen“ berechnet werden sollten, entgegnete Schneider, dass man sich bisher immer auf die Kostenschätzungen des Architekturbüros habe verlassen können. Der Bürgermeister kam dann auf eine Besprechung mit dem Vertreter der Arche GmbH im Januar zurück, bei der es um die Ausstattung der Räumlichkeiten ging. Für die zehn Wohneinheiten sind Vorinstallationen zum Einbau einer kleinen Küchenzeile geplant, der ins Belieben der Mieter gestellt werde.

Als problematisch, ja geradezu „abenteuerlich“ gestalten sich, so Schneider, die staatlichen Förderszenarien bei der Gründung von ambulant betreuten Wohngemeinschaften. Bis zum 1. März müssten die entsprechenden Unterlagen beim Landesamt für Pflege in Amberg eingereicht werden. Es geht um die Prämierung der landesweit besten Konzepte und letztlich um eine materielle Unterstützung in einer Größenordnung von bis zu 60.000 Euro pro Heimplatz. Im Wettbewerb stehen dabei sowohl Großkommunen als auch kleinere Träger, wie z.B. die Arche GmbH. Allerdings sei für die räumliche Bemessung eine Fläche von 40 qm pro Wohneinheit vorgesehen, wobei natürlich die Gemeinschaftseinrichtungen (Pflegebäd, Flure etc.) einberechnet werden. Im Röttenbacher Projekt geht die Planung derzeit noch von durchschnittlich 63 qm pro Wohnung aus. Es sei sehr schwierig, diese Größe „herunterzurechnen“. Auch die Arche sei nicht bereit, mit einer dermaßen reduzierten Wohnfläche zu arbeiten.

Wohnungen mit 10 bis 12 qm würden eher an eine Massentierhaltung anmuten. Thomas Schneider gab nochmals zu bedenken, dass der Zuschuss nicht unerheblich sei, da davon abhängig auch die Mietkosten für die künftigen Bewohner niedriger angesetzt werden könnten. Man einigte sich im Gemeinderat einstimmig darauf, die Verwaltung damit zu beauftragen, den entsprechenden Förderantrag zu stellen.

Wenn alles optimal läuft, könne der Gemeinderat im Mai die finale Freigabe für das Projekt erteilen, nachdem im April die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Teilungserklärung, die Sondernutzungsrechte und Dienstbarkeiten erarbeitet worden sind. Die Wärmeversorgung ist noch nicht festgelegt, da der Gemeinderat – wir berichteten davon – eine ausführliche Expertise wünscht, in der u.a. auch technisch neuartige Lösungen beleuchtet werden. Im Rahmen des kommunalen Energienutzungsplans wurde bereits ein Angebot eingeholt und der entsprechende Auftrag erteilt. Die Kosten für die Expertise werden vom Staat mit 60% gefördert.

Zebrastrifen in Mühlstetten

Die Fraktion der SPD brachte einen Antrag ein, wonach die Verwaltung beauftragt werden soll, Kontakt mit dem Staatlichen Bauamt in Nürnberg aufzunehmen und darum zu bitten, an der Pleinfelder Straße in Mühlstetten eine Fußgängerampel zu errichten. Eduard Schielein begründete den Antrag damit, dass die bisher diskutierte Lösung eines Zebrastrifens eine „trügerische Geschichte“ sei. Eine Ampelanlage würde den Autofahrern schon mehr Respekt abverlangen. Der Bedarf zur Querung der Straßenkreuzung in Richtung Röttenbach Orstmitte würde steigen, nicht zuletzt wegen des Neubaugebiets an der Stirner Straße. Bürgermeister Thomas Schneider räumte ein, dass für eine solche verkehrstechnische Anlage zunächst das Landratsamt zuständig sei, das sich natürlich mit Polizei und Bauamt abstimmen würde. Kai Stuckenberg (Freie Wähler) teilte mit, dass seine Fraktion bereits ein Schreiben an das Landratsamt eingereicht und die Forderung nach einer verkehrsrechtlichen Maßnahme zur Behebung der Schulwegunsicherheit beim Queren der Pleinfelder Straße erhoben habe. Man habe daraufhin einen eindeutig ablehnenden Bescheid bekommen, wovon allerdings die SPD-Fraktion nicht unterrichtet gewesen sei. Thomas Schneider würde den Antrag unterstützen, wenn man nicht nur an das Bauamt, sondern auch an den Landkreis herantreten würde. Ein entsprechend abgeänderter Antrag wurde von allen Ratsmitgliedern unterstützt.

„Sehr angespannte Situation im Haus für Kinder“

Bayernweit, so Bürgermeister Schneider, wird die Notgruppenbetreuung in den Kindergärten und KITAs derzeit zu 30% in Anspruch genommen. In Röttenbach liegt dieser Anteil bei 60%! Die Belegschaft im „Haus für Kinder“ sei derzeit jedoch um mehr als die Hälfte reduziert, zeitweise bis zu 65%. Darunter befänden sich langfristig



und mittelfristig Erkrankte, schwangerschaftsbedingte Ausfälle, in Elternzeit Befindliche und Mitarbeiter*innen, die auch ihre eigenen Kinder zu Hause betreuen müssen. Die physischen und psychischen Belastungen für das verbleibende Personal seien dadurch stark angestiegen, und die Sorge groß, dass der eine oder die andere diesem Druck nicht mehr gewachsen sein könnte. Man habe die Eltern informiert, die zu einem Großteil dafür Verständnis zeigten. Die Gemeinde als Träger der Einrichtung hat beschlossen, das Haus für Kinder in den Faschingsferien zu schließen. „Das hat zwar bei einigen Eltern zu Unmut geführt“, so Schneider weiter, „aber das war für mich jetzt die einzige Möglichkeit, ein wenig Druck aus dem Ganzen zu nehmen. Denn wenn uns noch ein oder zwei weitere Kräfte ausfallen, dann können wir tatsächlich dichtmachen, und das wollen wir natürlich nicht.“ Man habe neue Kräfte eingestellt, z.T. als Ersatz, z.T. aber auch für die Betreuung der Inklusionskinder.

Was die Arbeiten am Erweiterungsbau anbelangt, gibt es ebenso nur wenig Erfreuliches zu berichten. Schneider bemängelte vor allem die Unzuverlässigkeit so mancher Handwerksbetriebe, die die zugesagten Termine einfach nicht einhalten: „Die kommen einfach nicht“. Laut Bauzeitenplan hätte der Elektriker schon seit drei Wochen kommen sollen. „Er hätte heute kommen sollen, aber ich habe bis jetzt noch keinen gesehen“, beklagte sich Schneider, der jeden Tag auf der Baustelle vorbeischaute. Laut Ingenieurbüro Jonnissek könne der Bauzeitenplan noch eingehalten werden, den das Planungsbüro Albert erstellt habe. Voraussetzung sei allerdings, dass die Elektrik- und Sanitärarbeiten in den nächsten Wochen auch tatsächlich zu Ende gebracht werden.

Für die Monate Juli/August ist die Fertigstellung der Gesamtanlage geplant. „Das bedeutet aber“, so Schneider, „dass das Gesamtprojekt ca. 11 Monate später fertig wird, als eigentlich gedacht war.“ Die Ursache liegt wohl auch am Boom des Einfamilienwohnhausbaus und der damit verbundenen „Überhitzung“ des bauhandwerklichen Gewerbes.

Bericht und Fotos:
Johann Schrenk

I Mitteilungen aus der Verwaltung

Kostenlose FFP2-Masken für pflegende Angehörige

Die Gemeinde Röttenbach vergibt kostenlose FFP2-Masken für pflegende Angehörige. Adressaten sind in diesem Fall nicht die Personen mit Pflegebedarf, sondern die pflegenden Angehörigen, die zuhause ihre Pflegebedürftigen betreuen. Jeder Hauptpflegeperson sollen auf diesem Weg drei Schutzmasken zur Verfügung gestellt werden. Als Nachweis reicht es, ein Schreiben der Pflegekasse vorzuzeigen, aus dem der Pflegegrad der zu betreuenden pflegebedürftigen Person hervorgeht. Weitere Nachweise sind nicht nötig. **Abzuholen sind die Masken im Einwohnermeldeamt im Rathaus.**

Geh- und Radwege in unserer Gemeinde

Die gemeinsamen Geh- und Radwege in unserer Gemeinde sind, wie es der Name schon sagt, für Fußgänger und Radfahrer gebaut worden. Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, die Geh- und Radwege auch nur als solche zu nutzen. Das Befahren mit Autos, Quads oder Mofas ist rechtlich untersagt. Es stellt eine Ordnungswidrigkeit im Sinne der Straßenverkehrsordnung dar und kann mit Bußgeld geahndet werden.

Festsetzung der Grundsteuer

Die Hebesätze der Grundsteuer A und B werden für das Kalenderjahr 2021 auf 420 v.H. festgesetzt. Gegenüber dem Kalenderjahr 2020 tritt damit bei der Grundsteuer keine Änderung ein. So dass auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2021 verzichtet wird. Für alle Grundstücke, deren Bemessungsgrundlagen (Messbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2021 in der zuletzt für das Kalenderjahr 2018 veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Grundsteuer 2021 wird mit den in den zuletzt erteilten Grundabgabenbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2021 fällig. Für Steuerpflichtige die von der Möglichkeit des § 28. Abs. 3 Grundsteuergesetz (jährliche Zahlung) Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer 2021 in einem Betrag am 01.07.2021 fällig. Sollten die Grundsteuerhebesätze geändert werden oder ändern sich die Bemessungsgrundlagen werden Änderungsbescheide erteilt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Gegen die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, Widerspruch eingelegt oder unmittelbar Klage erhoben werden.



Licht aus. Für das Klima und die Zukunft unserer Kinder!

Röttenbach beteiligt sich wieder an der „Earth Hour“ – die Klimaschutzaktion vom WWF. Am 27. März 2021 um 20.30 Uhr schalten Menschen, Städte und Unternehmen auf der ganzen Welt für 60 Minuten das Licht aus. Eine Zustimmung per Lichtschalter für mehr Klimaschutz. Das ist die Stunde für den Klimaschutz: die „Earth Hour“ - und Röttenbach ist dabei.

Gemeinsam mit dem WWF Deutschland werden auch wir ein starkes Zeichen für mehr Klimaschutz und die Zukunft unseres Planeten setzen. Wir schalten nicht nur 60 Minuten das Licht aus, sondern die gesamte Gemeinde wird am 27. März die ganze Nacht das Licht ausschalten und sich so an der weltweit größten Aktion für Klima- und Umweltschutz beteiligen.

Dieses Mal möchte die Gemeinde auch alle Bürger und Bürgerinnen einladen, sich mit dem Lichtausschalten in den eigenen vier Wänden zu beteiligen. Vielleicht nutzen Sie diese Zeit für besonderen Stunden zu zweit oder in der ganzen Familie, z.B. für ein Dinner in the Dark, Verstecken spielen mit den Kindern, malen mit Leuchtfarben oder einfach Entspannen im Kerzenschein. Und wer diese kreativen Ideen auch digital mit anderen teilen möchte, kann dies gerne mit den Hashtags #LichtAus und #EarthHour versehen.

Die Earth Hour findet dieses Jahr bereits zum fünfzehnten Mal statt. Ihren Anfang nahm die Aktion im Jahr 2007 in Sydney. Mittlerweile wird die „Stunde der Erde“ auf allen Kontinenten in mehr als 180 Ländern veranstaltet. Weltweit nehmen mehr als 7.000 Städte teil, allein in Deutschland waren es 367 im vergangenen Jahr.

Auch wenn aus der „Earth Hour“ schon viele konkrete Projekte entstanden sind (z.B. ein Meeresschutzgebiet in Argentinien oder 17 Millionen neu gepflanzte Bäume in Kasachstan), steht das gemeinsame Engagement für uns und unsere nächsten Generationen im Vordergrund.

Alle Infos und Orte gibt es beim WWF Deutschland auf www.wwf.de/earth-hour.

I Mitteilungen aus der Verwaltung



Helga Srock: eine langjährige Rathaus-Mitarbeiterin geht in Rente

Nach fast über 20 Jahren engagierter Arbeit im Wasser- und Abwasserzweckverband Rezattal genießt Helga Srock nun ihren wohlverdienten Ruhestand. Ihr Sachgebiet wird zukünftig von Martin Riedl abgedeckt werden.

Ein Rathaus ohne die fachlich sehr kompetente und liebenswerte Gmünderin ist kaum vorstellbar – sie war fast 20 Jahre Teil der Rathausmannschaft im Bereich Wasser und Abwasser.

Hilfsbereit, zuverlässig und vertrauensvoll ist sie ihren Kollegen zur Hand gegangen, wann und wo immer sie gebraucht wurde. Mit ihrer guten Laune, dem Kochen des morgendlichen Kaffees oder einem Überraschungskuchen hat sie stets für gute Stimmung im Rathaus gesorgt. Den Kontakt zu ihren Kolleginnen und Kollegen, aber auch zu den Röttenbacher BürgerInnen, gepaart mit der Vielseitigkeit ihrer Aufgaben ist es, was sie am meisten an ihrem Job vermissen wird.

Helgas Art, immer vorausschauend zu agieren, führt sie auch in ihrer Rente fort, wie zum Beispiel für ihrer Reiseplanung entlang der „Hurtigruten“. Hurtigruten ist die Bezeichnung für die traditionelle Postschifflinie, die die Orte entlang der norwegischen Westküste verbindet. Eigentlich zieht es Helga bevorzugt nach Italien in wärmere Gefilde. Ihre Rente ermöglicht es ihr nun aber auch, andere Dinge zu sehen, wie die Besonderheit der norwegischen Natur mit ihren Fjorden.

Auch ihre Familie, insbesondere der 3-Monate alte Enkelsohn freuen sich darauf, dass Helga für sie nun mehr Zeit haben wird.

Das Rathausteam wünscht Helga alles erdenklich Gute und eine tolle Zeit, in der sie interessante Reisen und ihre Familie in vollen Zügen genießen kann.



Ronja Rampp ist seit letztem Monat unser neues Gesicht im Rathaus.

Der Liebe wegen ist sie im Januar 2021 von ihrer Heimat Füssen im Allgäu nach Mühlstetten gezogen. Die 28-jährige ist im Rathaus für Personalangelegenheiten und für die Städtebauförderung zuständig und freut sich sehr auf ihr neues Aufgabengebiet. Im Bereich Personal ist sie verantwortlich für die Abwicklung von Einstellungen, die Arbeitszeiterfassung, Urlaube und Gehaltsabrechnungen. Im Bereich Städtebauförderung gibt es für Haus- und Grundstückseigentümer bei bestimmten Maßnahmen die Möglichkeit, einen Förderantrag zu stellen. Ob dieser dann bewilligt werden kann und somit ein finanzieller Zuschuss gewährt wird, prüft Frau Rampp in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro P4 aus Nürnberg. Auch um die staatlichen Finanzhilfen für die Gemeinde abzurufen, steht sie in Kontakt mit der Regierung von Mittelfranken, stellt Förderanträge und erstellt Verwendungsnachweise. Wir freuen uns, dass wir die gelernte Verwaltungsfachangestellte, die erfolgreich die Weiterbildung zur Verwaltungsfachwirtin absolviert hat, für unsere Gemeinde gewinnen konnten.

Gut gelaunt erzählt sie von ihrer Begeisterung für die Berge: „Ich genieße die Berge sehr - egal ob ich zu Fuß oder mit dem Radl unterwegs bin. Sobald es Corona wieder zulässt, setze ich meinen Plan, eine Radreise auf Sardinien zu machen, in die Tat um.“ Die geliebte Tafel Schokolade am Abend wird bei soviel Action spielend wettgemacht. Der Toten-Hosen-Fan liest außerdem sehr gern (momentan: „Die Welt neu denken – Eine Einladung“ von Maja Göpel) und verbringt soviel Zeit wie möglich mit ihrem Partner und ihren Liebsten.

Wir freuen uns, dass Frau Rampp sich mit ihrer ganzen Energie und Power in unsere Gemeinde einbringt.

Willkommen im Team, Ronja!

| Die Merlein-Drillinge



Merleindrillinge vollendeten 66. Lebensjahr

Man begegnet ihnen oft in Röttenbach – freundlich, geradlinig, offen, gern gesehen – den „Merleindrillingen“. Doch, wer ist da eben an einem vorbeigefahren? Wer hat da gegrüßt, wer freundlich zugewunken? War es der Franz? Nein, eher der Ludwig oder vielleicht doch der Rudi? Nur die Verwandten, Freunde, Kollegen und Nachbarn sind sich da auf den ersten Blick sicher. Zu sehr gleichen sich die drei Brüder.

Bei zufriedenstellender Gesundheit konnten die Merleindrillinge Franz, Ludwig und Rudi nunmehr ihren 66. Geburtstag feiern – erstmals als Ruheständler nach einem halben Jahrhundert im Berufsleben. Franz schaffte als Schlosser, Ludwig als selbständiger Handelsvertreter und Rudi als Allroundmitarbeiter der Gemeinde.

Vor 66 Jahren erwartete das Ehepaar Lidwina und Theo Merlein die Geburt ihres fünften Kindes. Welch eine Freude, als ein gesunder – wenn auch nur mit rund 2000 Gramm unerwartet leichtgewichtiger – Bub keck in die Welt blickte. Doch welche Überraschung! Nach kurzer Zeit drängte sich noch ein weiterer Bub ans Licht der Welt, und schon bald danach „gesellte sich“ ein dritter Blondschopf dazu.

Während die drei quicklebendigen Babys lauthals ihre gelungene Ankunft auf dem Erdenrund „bejubelten“, flossen bei manchem Erwachsenen – überwältigt und fassungslos von dem erlebten Geschehen – verstohlene Tränen. Schon bald staunte und freute sich im Dorf jeder mit, dem die drei gesunden Buben auf der Straße aus dem selbst gefertigten Spezialkinderwagen entgegenblickten, und nicht lange, so galten sie weit und breit als „unsere Röttenbacher Drillinge“.

Dank des selbstverständlichen gemeinsamen Zupackens von Eltern, Geschwistern und Verwandten im Haushalt,

im eigenen Tante-Emma-Laden und in der eigenen Kohlenhandlung war Franz, Ludwig und Rudi eine schöne Kindheit geschenkt mit allen Facetten einer „beneidenswerten Lausbubenzeit“. Klassenkameraden und Lehrer erlebten die heranwachsenden Drillinge als aufgeweckte, lebensfrohe Schüler mit „dem Herzen am rechten Fleck“. Die Freizeit gehörte ihrer Sportleidenschaft: Für ihren Fußball „jubelten und weinten“ sie.

Auch in Tischtennis galten die Drei als geschickte Spieler. Hier passierte es wegen ihrer frappierenden Ähnlichkeit schon ab und an, dass der Trainer „aus rein taktischen Gründen“, ohne dass es jemandem auffiel, in der zweiten Spielhälfte den ausgeruhten Franz als Rudi in den Wettkampf schickte oder den gerade topfiten Ludwig als Franz an die Tischtennisplatte beorderte – oder umgekehrt. Noch heute gehören sie zahlreichen Vereinen als aktive bzw. passive Mitglieder an.

Unter dem Motto „Mit 66 fängt das Leben an“ blicken die Jubilare zuversichtlich in die Zukunft. Zahlreiche Hobbys lassen keine Langeweile aufkommen. In Erinnerung an ihre gemeinsame Jugend mit ihren guten Eltern, Schwestern und Brüdern bleibt die geschwisterliche Verbundenheit nach wie vor selbstverständlich.

Text und Fotos:
Alois Osiander

Die Redaktion freut sich über Zuschriften zum Bürgerbrief!

Die Texte spiegeln ausschließlich die Meinung der Einsender wieder. Die Redaktion behält sich das Recht auf eine Kürzung der eingesandten Beiträge vor.

Das Landratsamt informiert

Eine Informationsplattform für Neubürger und Neubürgerinnen im Landkreis

Auf der Internetseite des Netzwerks Interkulturelle Öffnung www.interkulturelles-netzwerk-lk-roth.de und dem Menüpunkt „Infos für Neubürger“ finden sich vielfältige Informationen, die für Menschen, die in den Landkreis Roth ziehen, wichtig sein könnten. Die Informationen sind in einfacher Sprache gehalten, so dass sie auch von Menschen mit geringen Deutschkenntnissen leichter verstanden werden können. Um Neubürger auf dieses Angebot aufmerksam zu machen, wurden Visitenkarten

mit Infos zur Internetseite und einer kurzen Erklärung gedruckt, die in den Landkreisgemeinden ausliegen. Finanziert wurde der Internetauftritt von FUBE e.V. und der Stadt Roth

Das Netzwerk Interkulturelle Öffnung ist ein Zusammenschluss von engagierten Menschen mit Zuwanderungsgeschichte. Durch ihre eigenen biografischen Erfahrungen, wie Integration gelingen kann, und ihr mehrsprachiges und interkulturelles Wissen, sind sie eine wertvolle Unterstützung für die Integrationsarbeit im Landkreis.

Forts. S. 13



3D Planung & Visualisierung

Konfigurier dein Haus.

Mit wenigen Klicks zu deinem Traumhaus mit Festpreisgarantie:
www.yourhaus-bau.de

Dein neues Zuhause – gemeinsam gut gebaut.

Von modernster **3D-Planung** deiner individuellen Wünsche über **permanente Projektbetreuung** bis hin zur **fachgerechten Ausführung** werden alle Leistungen zuverlässig **komplett von uns** erbracht – einer Tochter der ENGELHARD-Gruppe.
Melde dich bei uns unter Tel.: 09175 / 9072860 oder info@yourhaus-bau.de

YOUR HAUS | DEIN REGIONALER PARTNER VON **MR*MRSHOMES**



ENGELHARD
BAUUNTERNEHMEN GmbH

PQ VOB **IQ** Industriestraße 6
91174 Spalt
Tel. (09175) 9072860

www.engelhard-bau.de
für weitere Infos

Wir suchen Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich Büro- und Digitalisierungsmanagement. Info unter 01705846331 Firma YourHaus GmbH.



Wegerer
metallbau ■ spenglerei

Für Ihr
schönes
Zuhause

www.wegerer-stirn.de



Forts. von Seite 12:

Wir brauchen Ihre Hilfe!

Natürlich ist diese Datenbank noch nicht perfekt. Sie ist ein erster Schritt und ein Zeichen an Neubürger und Neubürgerinnen, dass sie hier willkommen sind.

Damit die Datenbank gepflegt werden kann, wird ehrenamtliche Unterstützung gesucht. Dies geschieht mit dem Programm „WordPress“. Das ehrenamtliche Engagement kann von zu Hause am eigenen PC stattfinden. Es würde ca. 2 bis 3 Stunden im Monat in Anspruch nehmen. Falls Sie Interesse an dieser Aktivität haben und sich mit „WordPress“ nicht auskennen, bieten wir Ihnen eine Schulung zu dem Programm an.

Kristina Braun und Momo Harmel für das Netzwerk Interkulturelle Öffnung im Landkreis Roth. **Kontakt über: Haus International, Tel.: 09171/81 2220 oder E-Mail: aline.liebenberg@landratsamt-roth.de**

Klimaschutz geht immer – Fastenzeit als Startschuss

Die **CO2-Challenge** ging am Aschermittwoch, 17. Februar 2021, wieder an den Start – im Landkreis Roth und überall dort wohin sie weiterempfohlen wird. Durch Teilen die Wirkung verdoppeln, ist hier das Motto.

Die Aktion der Klimaschutzmanager*innen der Metropolregion Nürnberg schafft mehr Bewusstsein für die vielfältigen Möglichkeiten im Alltag Treibhausgas-Emissionen einzusparen und zielt auf vielfältige Verbreitung in lokaler Presse, Internet wie auch Social-Media.

Seit Aschermittwoch gilt es auf www.co2challenge.net jeden Tag eine neue Herausforderung anzunehmen und deren Umsetzung im eigenen Tagesablauf zu verwirklichen. Die ganze Fastenzeit über werden insgesamt 40 Aufgaben als sogenannte „Tages-Challenges“ jede Menge Anregungen liefern, die eigenen Gewohnheiten mit offenem Blick in neuem Licht zu sehen. In den Bereichen Konsum, Ernährung, Mobilität und Energie gibt es für den Klimaschutz mehr zu gewinnen, als gemeinhin angenommen wird. Die Ansatzpunkte finden sich überall in unserer unmittelbaren Umgebung, nicht nur in der Gara-

ge, im Heizungskeller und unter der Dusche. Hebel finden sich auch auf dem Sofa, im Kleiderschrank und vom Einkaufskorb über den Kühlschrank bis zum Kochtopf. Wie die Aufgaben konkret aussehen – das wird immer erst am Tag der jeweiligen Challenge verraten. Die Sonntage sind ausgenommen, können aber durchaus mit klimafreundlichen Rezepten von der Webseite emissionsarm gestaltet werden.

Auf der Webseite der Challenge www.co2challenge.net gibt es reichlich Informationen und weiterführende Links. Die Tagesaufgaben werden auch auf den Social Media-Kanälen der Metropolregion Nürnberg unter #co2challenge geteilt.

„Ziel der gesamten Aktion ist es, möglichst viele Anregungen zum Klimaschutz auszuprobieren und diese am besten auch nach der Fastenzeit beizubehalten. Die Aufgaben sind so gestellt, dass sie im Alltag gut unterzubringen sind. Machen Sie jetzt mit! Lassen Sie sich überraschen, mit welchen nützlichen Tipps sie die Umwelt und durch Energieeinsparungen zusätzlich den Geldbeutel schonen können. Es sind eben auch die kleinen Schritte, die ihren Beitrag leisten können“, so die Klimaschutzbeauftragten des Landkreises Roth.

Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger aus dem Landkreis Roth sind herzlich eingeladen, an der CO2-Challenge teilzunehmen. Man kann jederzeit mit einsteigen!

Die Aktion hat im Jahr 2019 den Bundespreis „Klimaaktive Kommune“ für die Metropolregion Nürnberg erhalten und will mit dem Preisgeld noch mehr Breitenwirkung für die jährliche CO2-Challenge entwickeln. Denn Klimaschutz geht uns alle an. Jeder kann (s)einen entscheidenden Beitrag leisten – vor allem indem das bewusste Verhalten zur Normalität wird.

Weitere Informationen erhalten Sie bei den Klimaschutzbeauftragten des Landkreises Roth unter Tel. 09171 81-1493, Mail: klimaschutz@landratsamt-roth.de und www.landratsamt-roth.de/klimaschutz.

Die täglichen Herausforderungen zum CO2-Fasten sind zu finden unter: www.co2challenge.net



Kultur-Voraus-Scheck

Schnelle Hilfe für Künstler und Künstlerinnen im Landkreis Roth

„Kultur ist uns wichtig und was wert“. Dieses Signal will der Landkreis seinen Künstlern und Künstlerinnen geben. Wie wertvoll die Vielfalt der Kulturszene für die Gesellschaft ist, wird jetzt noch deutlicher – sie fehlt!

Auch im Landkreis Roth sind die Auswirkungen der Corona-Krise zu spüren. Auftritte vor Publikum - Fehlanzeige, gemeinsames Proben, zusammen singen und musizieren – geht nicht, Kunstaussstellungen - abgesagt...

Mit dem fehlenden kulturellen Leben entfallen auch zentrale Einnahmequellen für Künstlerinnen und Künstler, für Vereine und Kulturinitiativen. Um die vielfältige Kulturlandschaft zu unterstützen, wurde vom Kulturausschuss des Landkreises auf Initiative von Landrat Herbert Eckstein die Aktion „Kultur-Voraus-Scheck“ beschlossen. Mit den „Kultur-Voraus-Schecks“ soll Künstlern schnell und unbürokratisch geholfen werden.

Die Förderung ist dabei offen für alle Bereiche: Von Theateraufführung bis zu Lesungen von Schriftstellern, von Standkonzerten von Blaskapellen oder Auftritten von Jugendbands bis zur bildendenden Kunst – das Spektrum

ist breit gefächert. Insgesamt stellt der Landkreis 50.000,- € zur Verfügung.

Und so einfach geht's:

Angebot überlegen, Kultur-Voraus-Scheck ausfüllen und ans Landratsamt Roth, Kultur und Tourismus, Weinbergweg 1 in 91154 Roth, schicken. Die Leistung dann bringen, wenn es wieder geht

KULTURVORAUS SCHECK

Mein / Unser Angebot

Ansprechpartner / Kontaktdaten

Bankverbindung

Kontakt:
Landratsamt Roth, Weinbergweg 1, 91154 Roth
Telefon: 01971/81-1329, kultur@landratsamt-roth.de

Heimat
Landkreis Roth

Den Kultur-Voraus-Scheck zum Herunterladen und weitere Informationen auf www.landratsamt-roth.de/kulturscheck oder telefonisch unter 09171-81 1329.

UMWELT STAMMTISCH



WANN: Aschermittwoch bis Ostersonntag
17.02. – 04.04.2021

WO: Jeder für sich – www.klimafasten.de
Austausch über unsere WhatsApp-Gruppe

THEMA: Fastenaktion für Klimaschutz und
Klimagerechtigkeit 2021

Wir beteiligen uns an der Fastenaktion, eine kirchliche Initiative, um den Klimaschutz wieder mehr ins Bewusstsein zu holen, der leider aufgrund der Corona-Pandemie in den Hintergrund gedrängt wurde. Wer „mitschatten“ möchte, teile uns bitte Namen und Mobil-Nummer per E-Mail (info@umweltstammtisch-roettenbach.de) mit.

Alle Bürger*innen sind herzlich eingeladen!

www.umweltstammtisch-roettenbach.de



Wir sind weiterhin für Sie da



Per Telefon



Per E-Mail

Um gegen die Ausbreitung des Corona-Virus möglichst effizient vorzugehen, habe ich den persönlichen Kundenkontakt vorübergehend eingestellt. Ich berate Sie gerne weiterhin per Telefon und E-Mail.

Blieben Sie optimistisch und gesund.

**Vertrauensmann
Jürgen Rauscher**
Versicherungsfachmann
Tel. 09144 434348
Mobil 0152 53364916
juergen.rauscher@HUKvm.de
HUK.de/vm/juergen.rauscher
91785 Pleinfeld



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Pressemitteilung



Kassel, den 12. Februar 2021

Traktoren im Pflanzenschutz

Umfrage läuft noch bis zum 1. Mai

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) bittet Fahrer, die mit ihren Traktoren Pflanzenschutzmittel ausbringen, an einer Umfrage teilzunehmen.

Durch die Befragung sollen neue Erkenntnisse über die Schutzwirkung von Fahrerinnen gewonnen werden. Dazu ist es wichtig zu wissen, welche Fahrzeuge aktuell in der Praxis eingesetzt werden, um Pflanzenschutzmittel auszubringen. Seit Sommer 2020 haben bereits mehr als 3.000 Praktiker an der Erhebung teilgenommen. Um die ersten Ergebnisse zu festigen, benötigt die SVLFG noch weitere Teilnehmer. Die Umfrage läuft noch bis zum 1. Mai 2021. Sie nimmt circa zehn Minuten in Anspruch und erfolgt anonym. Der Fragebogen kann im Internet über den Link www.svlfg.de/umfrage-pflanzenschutz aufgerufen werden sowie über diesen QR-Code:



Die Erhebung ist Bestandteil einer Forschungs Kooperation zwischen der SVLFG, dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, dem Bundesinstitut für Risikobewertung sowie dem Julius-Kühn-Institut.

SVLFG

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
Weidenstraße 70 - 72, 34131 Kassel
Telefon: 0561 785-0, E-Mail: kommunikation@svlfg.de
Internet: www.svlfg.de

Pressesprecher:
Dr. Erich Koch
Martina Oplermann-Kersten
Telefon: 0561 785-12142
Telefon: 0561 785-16183

Kundenfreundliche Fahrzeugabnahme ohne Wartezeiten

GTÜ-Kfz-Prüfstelle
Inh.: Dipl.-Ing. FH **Werner Brickel** • B. Eng. **Fabian Brickel**
Oberbreitenlohe D4 • 91187 Röttenbach
Termine nach Vereinbarung • Tel.: 09172 / 24 78

Produktion/Hauptsitz:
Deutschherrnstr. 18
91187 Röttenbach
Tel.: 09172 / 7628

Filialen:
Weißburger Str. 2
91187 Röttenbach
Tel.: 09172 / 668040

Bahnhofsstr. 18
91166 Georgensgmünd
Tel.: 09172 / 667630

Metzgerei Knäblein

Metzgerei / Feinkost / Partyservice
eigene Schlachtung
jährliche Prämierungen

Es brennt wie 'd Saul

DORFLADEN



Röttenbach-Mühlstetten e.G.

Unsere Öffnungszeiten:
 Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag:
 07:30 Uhr bis 18:00 Uhr
 Mittwoch: 07:30 Uhr bis 13:00 Uhr
 Samstag: 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr



GeNuss-Produkte von „Eisblümerl Naturkost“
 aus der Region – bio, pur, handgemacht.
 Erdnussmuss: 100% Erdnuss, fettfrei geröstet, aromatisch



Wir suchen Häuser, Wohnungen und Grundstücke für vorgemerkte Kunden.

Sie wollen verkaufen? Sprechen Sie mit uns.

Immobilienvermittlung Roth
Sparkasse Mittelfranken-Süd
 59000erstraße 13, 91134 Roth
 Tel. 09171 92-2430, Fax 09171 92-2499
 immo.rth@sparkasse.de
 www.sparkasse.de



In Vertretung der Sparkassen Immobilien



NEU bei uns im Sortiment der Winkelmühle: Leinsaat, Sonnenblumenkerne, Dinkelkörner ganz – beste Zutaten für selbstgebackenes Brot.

Probiert auch die Bio-Dinkel flakes aus Dinkelvollkornmehl – die „gesunde“ Alternative zu herkömmlichen Cornflakes, lecker zum Beispiel mit Naturjoghurt und Banane



FREIE WÄHLER

Röttenbach - Mühlstetten

Einladung zur öffentlichen DIGITALEN - FW-Fraktionssitzung
 01.03.21 20:30 Uhr

Interessierte Bürger*innen finden auf unserer Internetseite den entsprechenden Zugang.
 Alle interessierten Bürgerinnen & Bürger sind herzlich eingeladen.

Fränkischer WasserRadweg ausgezeichnet



RADFAHREN AN FLUSS UND SEE

Die entspannte Rundtour
durch Bayerns kontrastreiche Mitte

Leser des Magazins „Bike & Travel“ wählen die Route zum beliebtesten Flussradweg.

Erst 2019 wurde der Fränkische WasserRadweg offiziell eröffnet, doch die Rundtour durch Frankens Süden hat bereits viele Fans gewonnen. Davon zeugt der „Bike & Travel Award“ des gleichnamigen Radreisemagazins, mit dem die Route jetzt ausgezeichnet wurde. Die Strecke belegte den ersten Platz in einem Online-Voting, bei dem die Leser des Magazins dazu aufgerufen waren, ihren Favoriten unter 17 nominierten Flussradwegen in Deutschland und seinen Nachbarländern auszuwählen.

Zu diesem Erfolg gratulierte Angelika Schäffer, Geschäftsführerin Tourismusverband Franken persönlich bei der Urkundenübergabe in der Geschäftsstelle des Tourismusverbands Franken in Nürnberg. Wegen der Corona-Pandemie musste in diesem Jahr nämlich auf die Verleihung des „Bike & Travel Awards“ auf der Urlaubsmesse CMT verzichtet werden.

Den Erfolg für das Gemeinschaftsprojekt der Tourismusgebiete Fränkisches Seenland, Naturpark Altmühltal und Romantisches Franken schmälert das aber natürlich keineswegs, wie Hans-Dieter Niederprüm, Geschäftsführer Tourismusverband Fränkisches Seenland, betonte: „Unsere noch junge Route hat sich gegen teils sehr bekannte, etablierte Strecken behauptet. Das zeigt, dass uns mit der Kombination von entspanntem Radeln am Fluss- und Seeufer mit Burgromantik und spannenden historischen Städten ein attraktives Gesamtkonzept gelungen ist.“

Die Nominierung durch das bekannte Radreisemagazin und die Wahl seien außerdem ein Beleg für den Erfolg der Marketingstrategie. Zusammen mit der für den Fränkischen WasserRadweg zuständigen Produktmanagerin

Jessica Pitterle nahm der Seenland-Geschäftsführer die Urkunde entgegen.

Durch das Fränkische Seenland verläuft der zentrale Abschnitt des Fränkischen WasserRadwegs. Unter anderem liegen hier Rothsee, Brombachsee, Altmühlsee und Dennenloher See direkt an der insgesamt rund 460 Kilometer langen Route.

Im Westen führt die als Rundtour konzipierte Strecke über Dinkelsbühl, Feuchtwangen, Rothenburg o.d.T. und Ansbach durch das Romantische Franken, im Osten geht es über Neumarkt i.d.OPf. in den Naturpark Altmühltal. Zum Marketingkonzept des Weges gehören eine eigene Website, ein praktisches Serviceheft und verschiedene Arrangements, die über Partner des Projekts buchbar sind. Zuletzt machte der Fränkische WasserRadweg außerdem mit einer eigenen Radbekleidungs-Kollektion, die von einem regionalen Hersteller produziert wird, auf sich aufmerksam.

Ihr Wohnraum Garten

GEISSBAUER

Garten- & Landschaftsbau

**Kompetent und kreativ
in Sachen Pflanze, Wasser,
Holz und Stein.**

Inh. Sven Schebitz
Triesdorf Bahnhof 25 • 91732 Merkendorf
Fon: 09826/99 12 70 • Fax: 09826/99 12 72
www.geissbauer.de • E-Mail: info@geissbauer.de

Winterimpressionen von Alois Osiander



Frühjahr-Sommer-Programm

Wir freuen uns sehr: Das neue Programm für Frühjahr/Sommer steht in den Startlöchern. Unsere neuen Kurse stehen auch online bereit und können ab sofort gebucht werden. Sollten sich bezüglich der geplanten Starttermine noch Änderungen ergeben, informieren wir Sie. Wir hoffen, zusammen mit Ihnen Schritt für Schritt aus dem Lockdown heraus und unter sicheren Umständen wieder zusammenkommen zu können!

Kurse im März 2021

16201 Kraftquellen für das Familienleben Rollenklarheit - Kurzvortrag mit Beispielen

Mi, 3. März, 19-20.30 Uhr,
Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal
Gebühr: 12,- €, Claudia Mersch
Im Kurzvortrag von Claudia Mersch geht es um Rollenklarheit. Wie lebe ich meine Rolle als Mutter oder Vater?

45620 Basenfasten

Di+Do, 04./09./11. März, jeweils 19-20.30 Uhr, 3 x,
Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal
Gebühr: 34,- €, Doris Guderle
Durch unsere industrialisierte, oft ungesunde Ernährung, sowie unsere stressige Lebensweise wird unser Körper mit Säuren überhäuft. Hier dient das Basenfasten als wirksame Entlastung für den gesamten Körper. Es ist eine milde Form des Fastens, bei der für einen bestimmten Zeitraum alle säurebildenden Lebensmittel weggelassen werden. Basenfasten dient dem Abbau von Säuren, der Remineralisierung des Körpers, der Normalisierung des Stoffwechsels und dem Erreichen des persönlichen Wunschgewichtes. Keine Ermäßigung möglich. Bitte mitbringen: Schreibzeug

14205 Obstbaumschnitt Theoretisches Seminar für einen fachgerechten Schnitt

Fr, 12. März, 15.30-17.30 Uhr,
Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal
Gebühr: 10,- €, Martina Fiegl
In einem ca. 60 min. theoretischen Kurs werden Ihnen Grundlagen für das fachgerechte Schneiden von Obstbäumen vermittelt. Bitte mitbringen: Schreibzeug
Achtung: Falls genügend Anmeldungen vorhanden sind, bieten wir am Sa, 13. März von 9.00 bis 12.00 Uhr einen Praxis Kurs „Obstbaumschnitt“ an.

16202 Kraftquellen für das Familienleben Resonanz - Kurzvortrag mit Beispielen

Mi, 17. März, 19-20.30 Uhr,
Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal
Gebühr: 12,- €, Claudia Mersch
Im heutigen Vortrag geht es um Resonanz. Wie kann ich eine gute Beziehung zu meinen Kindern pflegen?

14208 Bienenfreundlicher Garten Grundwissen für Ein- und Umsteiger

Do, 18. März, 19-20.30 Uhr,
Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal
Gebühr: 10,- €, Martina Fiegl
Gärtnermeisterin Martina Fiegl gibt Ihnen fachliches Grundwissen rund um einen bienenfreundlichen Garten an die Hand. Nach dem ca. 90-minütigen Seminar steht Ihnen Frau Fiegl für Fragen zur Verfügung. Bitte mitbringen: Schreibzeug

26111 Grundlagen der digitalen Fotografie Basiswissen - Teil 1

Mi, 24. März, 17-20 Uhr,
Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal
Gebühr: 25,- € (inkl. Materialkosten), Uwe Pfeiffer
Sie haben eine digitale Kamera und möchten deren Funktionen besser kennen lernen? In diesem Kurs werden die Grundlagen der Fotografie (theoretisch und praktisch) behandelt und Sie lernen Ihre Kamera besser kennen. Im Einzelnen: Belichtungszeit, Blende, ISO-Lichtempfindlichkeit, Schärfentiefe, Brennweite Blickwinkel. Des Weiteren wird Ihnen der Unterschied zwischen Automatikprogramm, Motiv- und Halbautomatikprogrammen und der manuellen Einstellung vorgestellt. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Bitte mitbringen: Digitale Kamera (mit vollem Akku), Handbuch, Schreibzeug

14207 Rasen ohne Unkraut und Moos Tipps für einen gesunden Rasen

Do, 25. März, 19-20.30 Uhr,
Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal
Gebühr: 10,- €, Martina Fiegl
„Wie bekomme ich einen gesunden Rasen ohne Unkraut und Moos“ und „was sind die geeigneten Pflegemaßnahmen“? Diese und weitere Fragen rund um Ihren Rasen beantwortet für Sie Gärtnermeisterin Martina Fiegl in einem Vortrag, der am Ende genügend Zeit für Fragen aus dem Publikum lässt. Bitte mitbringen: Schreibzeug

26112 Digitale Fotografie Basiswissen - Teil 2

Mi, 31. März, 17-20 Uhr,
Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal
Gebühr: 25,- € (inkl. Materialkosten), Uwe Pfeiffer
Sie möchten Ihre Kenntnisse im Bereich der digitalen Fotografie vertiefen? Im Workshop werden die verschiedenen Belichtungsarten (Spot-, Mehrfeld- und mittenbetonte Messung) behandelt. Außerdem erhalten Sie eine Einführung in die Belichtungskorrektur, Belichtungsrei-

hen (HDR), Spiegelvorauslösung und Langzeitbelichtung. Grundlagen vermittelt der Kurs „Grundlagen der digitalen Fotografie Teil 1“. Der Besuch im Vorfeld ist hilfreich, aber nicht erforderlich. Bitte mitbringen: Digitale Kamera (mit vollem Akku), Handbuch, Schreibzeug

Vorschau April

26113 Digitale Fotografie Basiswissen - Teil 3

Mi, 7. April, 17-20 Uhr,
Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal
Gebühr: 25,- € (inkl. Materialkosten) Uwe Pfeiffer
Der optimale Kurs, wenn Sie die Feinheiten der digitalen Fotografie ausnutzen wollen. Sie erhalten eine Übersicht über Themen wie Weißabgleich, Histogramm, Farbraum, den Unterschied von RAW- zu JPEG-Dateien, Kamera-grundeinstellungen, Objektive, Filter, nützliches Zubehör sowie die Reinigung von Kamera und Objektiven. Grundlagen vermitteln die Kurse „Grundlagen der digitalen Fotografie Teil 1 und 2“. Der Besuch im Vorfeld ist hilfreich, aber nicht erforderlich. Bitte mitbringen: Digitale Kamera (mit vollem Akku), Handbuch, Schreibzeug

16203 Kraftquellen für das Familienleben Regeneration - Kurzvortrag mit Beispielen

Di, 13. April, 19-20.30 Uhr,
Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal
Gebühr: 12,- €, Claudia Mersch
Der Vortrag behandelt das Thema Regeneration: Wie komme ich zur Ruhe, wie erstelle ich einen ausgeglichenen Tagesablauf?

40006 Tiefenentspannung mit Klangschaalen Entspannung für Körper und Psyche

Mo, 19. April, 19-21 Uhr,
Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal
Gebühr: 15,- €, Nicole Beer
Fühlen Sie sich oft erschöpft und kraftlos? Haben Sie das Gefühl, Sie sind am ganzen Körper verspannt? Wir starten mit einfachen Bewegungsübungen für mehr Beweglichkeit im Alltag, zum Lockern der Muskulatur und für ein besseres Körpergefühl. Im Anschluss daran lernen Sie die Klangschaalen kennen. Körper und Geist kommen zur Ruhe und entspannen sich. Lauschen Sie den Klängen und spüren Sie die Schwingungen auf und um Ihren Körper. Zum Abschluss lade ich Sie zu einer Traumreise ein. Bitte mitbringen: Isomatte, Decke, Kissen, bequeme Kleidung, Getränk

14107 Ökologische Putz-/Reinigungsmittel 1 Plastik und Schadstoffe im Haushalt vermeiden

Mi, 21. April, 19-21 Uhr,
Röttenbach, Deutschordenshaus, Deutschherrnstr. 14, Erdgeschoß
Gebühr: 15,- € (+ 7,- € Materialkosten), Birgitt Hirscheider
Kernseife, Natron, Soda und Essig. Altbekannte Grundzutaten und hochmodern, weil wirkungsvoll in der Anwendung und dazu noch umweltschonend! In diesem

Basis-Kurs stellen wir Öko-Waschpulver, Spülmittel, Badreiniger und WC-Reiniger-Tabs her. Alle Teilnehmer erhalten Proben zum Mitnehmen, dazu viele Tipps und Tricks aus der Praxis. Materialkosten inkl. Skript (mit Rezepten, Anleitungen und Bezugsquellen): 7,- € pro Person, zahlbar vor Ort. Bitte mitbringen: 2 kleine Schraubgläser (150 ml/g), 2 kleine Flaschen (250 ml), Schreibzeug

16204 Kraftquellen für das Familienleben
Rhythmus und Rituale - Kurzvortrag mit Beispielen
Di, 27. April, 19-20.30 Uhr,
Röttenbach, Rathaus, Rathausplatz 1, Rathaussaal
Gebühr: 12,- €, Claudia Mersch
Rhythmus und Rituale: Hilfe für einen friedlichen Alltag.

Anmeldung: www.vhs-roth.de (online-Anmeldung)
Kontakt: Christine Mühling, E-Mail: vhs@roettenbach.de, Tel. 0170/54 65 065 (mit Mailbox)
Bitte informieren Sie sich vorab auf unserer Homepage oder telefonisch! Anmeldung auch per Anmeldeschein möglich!

Anmeldeschein

Pro Person ein eigenes Formular verwenden. Ausfüllen, ausschneiden, an der Falzlinie (siehe Rückseite) knicken und in einem Fensterumschlag an die Volkshochschule des Veranstaltungsortes senden oder per Fax 09174/47 49 50. Weitere Formulare erhalten Sie in der Geschäftsstelle.

Verbindliche Anmeldung

für die Teilnahme am Kursprogramm der Volkshochschule im Landkreis Roth
Pro Person ein Formular. Danke für die deutliche Schreibweise.

<input type="radio"/> Kurs-Nr.	Titel	
Kurs-Ort	Beginn	Gebühr
<input type="radio"/> Kurs-Nr.	Titel	
Kurs-Ort	Beginn	Gebühr

Name, Vorname *

Straße, Nr. *

PLZ, Ort *

Tel. tagsüber Tel. privat

Tel. mobil

E-Mail

Geburtsdatum (für statistische Zwecke)

Bei Kinder-/Eltern-Kind-Kursen: * = Pflichtfeld

Name, Vorname und Geburtsdatum des Kindes

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mir **per E-Mail weitere Veranstaltungsinformationen** (Newsletter etc.) zugesandt werden.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Volkshochschule im Landkreis Roth, Gläubiger-Identifikations-Nr.: DE94 2220 0000 2463 06 Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der zuständigen Volkshochschule auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Hiermit melde ich mich verbindlich an. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der vhs erkenne ich an.

Ein Rücktritt ist nur bis 7 Tage vor Unterrichtsbeginn möglich. **Die Anmeldung wird nicht bestätigt!** Mir ist bekannt, dass ich Kosten, die der vhs durch einen unberechtigten Widerruf, nicht ausreichende Kontodeckung oder fehlerhafte Angabe der Bankverbindung entstehen, erstatten muss.

Bankverbindung

IBAN DE _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _

Bank

Name, Vorname des Kontoinhabers

Adresse des Kontoinhabers (falls abweichend vom Teilnehmer)

Ich willige ein, dass die vhs meine Kontaktdaten zum Zwecke der Schulungsanmeldung und Kommunikation speichert und verarbeitet. Hinweise zum **Widerruf** dieser Einwilligung und zur Verarbeitung meiner Daten kann ich jederzeit in der **Datenschutzerklärung**, die auf www.vhs-roth.de oder in den Außenstellen bzw. der Geschäftsstelle vorliegt, einsehen.

Datum	Unterschrift ✕
-------	---

Gemeindebücherei

Click and Collect

Liebe Büchereibesucher*innen,
„Click and Collect“ ist wieder bei den öffentlichen Bibliotheken möglich! Sie können Bücher und andere Medien online oder telefonisch bestellen und kontaktlos vor Ort abholen.

Wie soll das funktionieren?

- stöbern Sie in unserem Onlinekatalog und informieren Sie sich bitte, ob die gewünschten Bücher/Zeitschriften/CDs/Filme/Tonies zur Verfügung stehen. Merken Sie den passenden Lesestoff per Mausclick vor oder
- schreiben Sie uns bitte eine E-Mail: buecherei@roettenbach.de oder informieren Sie uns telefonisch unter Tel. 09172/4398977 über Ihre Bücherwünsche, etc.
- nach Bearbeitung Ihrer Buchbestellung werden wir uns mit Ihnen in Verbindung setzen und Ihnen den Abholtermin während unserer Öffnungszeiten bekannt geben
- bei der Abholung muss eine FFP2-Maske getragen werden und der Mindestabstand von 1,5 m eingehalten werden.
- Rückgaben können wieder kontaktlos in unsere „Rückgabebox“ im Eingangsbereich der Schule gelegt werden!
- Die ausgeliehenen Medien können vorläufig behalten werden, es fallen keine Mahngebühren an, da die entliehenen Medien unentgeltlich und automatisch verlängert werden.

ZAM Ausbildungsmesse

ZAM-Online – Erste virtuelle Ausbildungsmesse in der Bildungsregion Landkreis Roth & Stadt Schwabach

Das Frühjahr ist traditionell die Zeit der Ausbildungsmessen. Aufgrund der weiterhin unklaren Entwicklungen der Corona-Pandemie mussten die meisten Veranstaltungen jedoch abgesagt werden. Um die Schüler*innen und Unternehmen dennoch beim Thema Berufsorientierung zu unterstützen wurde die virtuelle Messe ZAM-Online - Zentrale Ausbildungsmesse in der Bildungsregion Landkreis Roth & Stadt Schwabach ins Leben gerufen.

Vom 11. bis 24. März 2021 stehen die virtuellen Messestände der Aussteller rund um die Uhr für einen Messebesuch online zur Verfügung. Schüler*innen, Eltern und Lehrkräfte können sich an insgesamt 14 Tagen über die vielfältigen Ausbildungsangebote, Wege nach dem Abitur sowie über Freiwilligendienste - auch im Rahmen von verschiedenen Vorträgen - informieren.

Zusätzlich können die Messebesucher*innen an folgenden vier Präsenztagen die Aussteller via Live- und Video-Chat persönlich kennenlernen und alle ihre Fragen zu den jeweiligen Unternehmen sowie ihren Ausbildungsangeboten stellen und sich beraten lassen:

- Sa., 13.03.2021 von 10:00 bis 13:00 Uhr
- Mi., 17.03.2021 von 14:00 bis 17:00 Uhr
- Fr., 19.03.2021 von 16:00 bis 19:00 Uhr
- Di., 23.03.2021 von 14:00 bis 17:00 Uhr

Interessierte Schüler*innen, Eltern und Lehrkräfte erhalten weitere Informationen online unter www.zam-online.com.

Begegnungen

Es gibt immer wieder Begegnungen, die es lohnen, im Bild festgehalten zu werden. Auf meinem Spaziergang durch den Altort hat mich dieses Szenario beeindruckt.



Ihr Ambulanter Pflegedienst

91187 Röttenbach Holzbruckweg 2

Bei uns stehen Sie als Mensch im Mittelpunkt unseres Handelns.



Unser Einsatzgebiet

Leistungen:
 Grundpflege
 Krankenpflege
 Behandlungspflege
 Verhinderungspflege
 Demenzbetreuung
 Stundenweise Betreuung
 Hauswirtschaftliche Versorgung
 Rufen sie uns an Ingrid Kühnel

Röttenbach, Georgensgmünd, Pleinfeld, Spalt, Roth, Büchenbach
www.hpr-pflegedienst-roettenbach.de Tele-Nr. 09172/6843701

Wir sind anerkannter Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen

St. Georgs-Apotheke



Telefon 09172 - 69 71 0
info@st-georgs-apotheke-geo.de

st. georgs - apotheke

Bahnhofstr. 29 · 91166 Georgensgmünd

Wir liefern jeden Tag kostenlos nach Röttenbach

HAUS für KINDER Röttenbach

Liebe Leserinnen und Leser, wieder einmal möchten wir Ihnen von unserer Arbeit im HAUS für KINDER während der Coronaschließung berichten. Leider war es uns während dieses Lockdowns kaum möglich Briefe mit Bastelarbeiten, Geschichten, Vorschularbeiten oder Videos an „unsere“ Kinder zuhause zu schicken, da sehr viele Eltern unsere Notgruppen nutzen mussten und gleichzeitig viel Personal wegen Krankheiten und Coronasonderurlaub (auch bei uns arbeiten viele Mütter, die sich um das Homeschooling ihrer Kinder kümmern müssen) fehlte.

Farbenspiele und Märchen

In den Notgruppen wurde natürlich das Thema „Fasching“ aufgegriffen und am „Unsinnigen Donnerstag“ gab es für alle Kinder in Kindergarten und Krippe ein abgespecktes Faschingsprogramm mit lustigen Spielen und Tänzen. Damit auch unsere Kinder zuhause ihre Faschingslaune ausleben konnten, haben wir ihnen eine Tanzlieder-Playlist zukommen lassen, die auch das müdeste Tanzbein in Schwung bringt. Herzlich bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei Thomas Schneider, Heike von der „Kleinen Kneipe“ und unserem fleißigen Elternbeirat. Da es heuer keine Faschingszüge gab, haben sie sich kurzerhand zusammengeschlossen und für alle Kinder, egal ob in der Notbetreuung oder zuhause, kleine Süßigkeitenpäckchen gesponsert, verpackt und ausgefahren. Vielen Dank für diesen nicht selbstverständlichen Einsatz!

In Anlehnung an die Faschingszeit beschäftigten sich einige Gruppen mit dem Thema „Farben“ und führten Farbmischexperimente durch, sahen (sehr) bunte Bilderbücher und lernten den „Farbkreis nach Itten“ kennen. Andere Kindergartengruppen hörten im Rahmen unseres Jahresthemas „Die guten alten Zeiten“ Märchen, wie „Sterntaler“ oder „Frau Holle“. Rund um diese Märchen wurde natürlich viel gebastelt, die Kinder lernten lustige Fingerspiele und spielten die Geschichten im Rollenspiel oder mit einem „Puppentheater“ nach. Auf diese Weise konnten die Mädchen und Buben die Märchen sehr intensiv und aktiv erleben und können sie selbst als „Märchen-erzähler“ nacherzählen.



Schnee, Schnee, Schnee,...

Große Begeisterung herrschte unter den Kindern natürlich über das Winterwonderland mit dem wir im Februar beschert wurden. Getrübt wurde diese Begeisterung durch die Schneemassen, die den Bäumen in unserem Garten sehr zu schaffen gemacht haben. Es brachen einige dicke Äste unter der Schneelast ab und wir konnten unseren Garten aus Sicherheitsgründen einige Zeit nicht nutzen. Davon ließen wir uns die Laune aber nicht verderben und unternahmen viele Ausflüge in die nähere Umgebung.

Unsere neue Kollegin

Über eine Nachricht freuen wir uns sehr, denn wir haben „Zuwachs“ bekommen. Nachdem wir unsere Kollegin Sarah Weiß aufgrund ihrer Schwangerschaft ins Beschäftigungsverbot schicken mussten, haben wir eine neue Kollegin gefunden, die sich heute gleich bei Ihnen vorstellen möchte.

Liebe Röttenbacher,



hiermit möchte ich mich kurz bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist **Sabine Merkel** und ich bin Kinderpflegerin mit Montessori-Diplom und langjähriger Erfahrung in der Waldpädagogik. Ich bin 50 Jahre alt, wohne in Weissenburg und habe 3 Kinder.

Ich freue mich sehr auf die schöne Kindergartenzeit mit den Kindern in der Grashüpfergruppe.

Freundliche Grüße Sabine Merkel

Ausblick

In der nächsten Ausgabe des Bürgerbriefes werden wir Ihnen über die „Rückkehr unserer Kinder“ aus dem Lockdown und unseren gruppeninternen Aktionen mit ihnen berichten.

Ihr Team vom
HAUS für KINDER

Katholischer Kindergarten St. Martin, Mühlstetten

Liebe Leserinnen und Leser,
wie schon im letzten Frühjahr versorgen wir alle „Zuhause-Geblienen“ Kinder und Eltern mit Briefen, Bastelideen, Übungs- und Ausmalblättern sowie Vorschlägen zur Freizeitgestaltung. Im Februar schickten wir zusammen mit der Faschings-Wundertüte einen ganz besonderen Gruß zu den Familien nach Hause: einen „Handschmeichler-Stein“. Wir beschrifteten ihn mit dem Namen eines jeden Kindes und ließen auf der Rückseite Platz,



damit die Kinder die Steine selbst noch bemalen und verschönern konnten. In der Hosentasche getragen erinnert er die Kinder daran, dass wir immer an sie denken. Einen sonnigen Frühlingsanfang wünscht Ihnen das Team vom Kindergarten St. Martin

Heimat- und Gartenbauverein Röttenbach (HGV)

Es gibt wieder unseren naturtrüben Apfelsaft im 5 Liter/Bag zu 7 Euro und Apfel-Quittensaft im 5 Liter/Bag zu 8,50 Euro. In unserem Heimatbuch werden viele Geschichten von Früher und Heute erzählt. Wäre auch ein schönes Geschenk für 20 Euro statt 39,50 Euro. Solltet ihr Interesse haben, ob für Säfte oder Heimatbuch, bitte meldet Euch bei Ludwig Seibold, Tel. 09172/2182 oder Martina Karg, Tel. 09172/667413. Bleibt gesund. Viele Grüße vom HGV-Team



Lehrgarten des HGV verschanzt sich im Schnee
Röttenbach im Winter 2021, Foto: J. Schrenk



**In Gmünd -
do simmer dahaam.
Immer in Ihrer Nähe.
Morgen kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da
Mo.-Di. 08:30 - 12:00 Uhr
14:00 - 16:00 Uhr
Mi. 08:30 - 12:00 Uhr
Do. 08:30 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Fr. 08:30 - 12:00 Uhr
14:00 - 16:00 Uhr

- 
Filiale
- 
Telefon
- 
E-Mail
- 
Online-Banking
- 
VR-Banking App
- 
What's App
- 
Chat



**Raiffeisenbank
Roth-Schwabach eG**
vr@raiba-roth-schwabach.de | 09122 1504-0

Liebe AWO Freunde!

Leider können wir im Februar keine unserer geplanten Veranstaltungen durchführen.

Beachten Sie bitte die Tagespresse. Sollten sich geänderte Regularien ergeben, werden wir dort informieren oder erkundigen Sie sich bei der Vorstandschaft.

Passen Sie auf sich auf und
- bleiben Sie gesund-

Besuchen Sie uns im Internet



**Arbeiterwohlfahrt
Ortsverein
Georgensgmünd-
Röttenbach e.V.**

Vorsitzender
Peter Leipold
Am Akazienschlag 3
91166 Georgensgmünd

Tel.: 09172 / 8739
Mobil 0171 / 2847931
awo-leipold@gmx.de

www.awo-georgensgmünd.de

| TSV Röttenbach



Wie jedes Jahr gibt es bei den Damen vom TSV Röttenbach eine interne Laufchallenge, um im Winter das Fitness-Level zu erhalten. Diesmal allerdings in einem neuen Modus:

Denn es treten zwei Gruppen gegeneinander an, die Zuordnung zu diesen Gruppen ist allerdings unbekannt.

Zur Halbzeit haben die Teams schon beinahe die 500km-Marke geknackt. Es ist ein Kopf-an-Kopf-Rennen, wobei es aktuell 254 zu 232 steht.

Außerdem werden in der zweiten Monathälfte auch andere Workouts, wie Radfahren oder HIIT mit einem speziellen Verrechnungsschlüssel gezählt.

Es bleibt also spannend, welches Team am Ende das interne Rennen gewinnt und damit – sofern nach Corona wieder möglich – eine Kabinenparty gewidmet bekommt.

Geschrieben von Alexandra F.

BÜRGERBRIEF BILDER-RÄTSEL

**Wo gesellen sich die schneebedeckten
Bäume zur modernen Agrarstruktur?**



Wintermotiv 2021, Foto: J. Schrenk

Wer aus dem Landkreis diese Frage in einer Mail an uns (schrenk@buchfranken.de) bis zum 15. März beantworten kann und als Sieger/in ausgelost wird, dem/der überbringen wir einen herrlichen Bildband über unsere Region. (Auflösung im April-Bürgerbrief)

Und hier die Auflösung aus dem letzten Bilderrätsel (Februar-Ausgabe): Das Bild zeigte den Einhangsbereich von HTI/Gienger in der Zeppelinstraße. Siegerin beim Februar-Rätsel ist **Christine Pahl aus Röttenbach**



Evangelisch.-Lutherisches Pfarramt, Georgensgmünd



Evang.-Luth. Pfarramt Georgensgmünd
 Sekretariat: Birgit Goetz, Telefon (09172) 1728
 pfarramt.georgensgmueund@elkb.de
 Bürozeit: Dienstag und Mittwoch 8.30 bis 12.30 Uhr und
 Donnerstag 13:00-17:00, www.evangeo.de
 Pfarrerin Cornelia Meinhard, Telefon (09172) 1728
 Pfarrer Martin Kraus, Telefon (09172) 6670940
 Vikar Sebastian Schultheiß, Telefon (0176) 55000398
 Friedhofsverwaltung, Fam. Stengel, Telefon (09172) 2886
 Bankverbindung: Sparkasse Mittelfranken Süd
 IBAN: DE33 7645 0000 0750 1152 97, BIC: BYLADEM1SRS

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten:

Fr – 05.03. – 19:30 Uhr – St. Georg – Weltgebetstag
 So – 07.03 – 10:00 Uhr – Vorplatz DON – Fam.Godi (Kraus)
 So – 14.03. – 9:00 Uhr – St. Georg (Schultheiß)
 So – 21.03. – 9:00 Uhr – St. Peter (Kraus)
 So – 21.03. – 10:30 Uhr – Mühlstetten (Kraus)
 So – 28.03. – 10:00 Uhr – St. Georg (Meinhard)
 Do – 01.04. – 20:00 Uhr – St. Peter (Schultheiß)
 Fr – 02.04. – 9:00 Uhr – St. Georg (Meinhard)
 Fr – 02.04. – 14:30 Uhr – St. Georg (Schultheiß)
 Fr – 02.04. – 19:00 Uhr – Mühlstetten (Meinhard)

Alle Termine vorbehaltlich der Infektionsschutzmaßnahmen

Angebote für Familien

Im Januar und Februar haben wir im Freien vor dem DON Familiengottesdienste gefeiert, jeweils 30 Minuten mit vielen Gute-Laune-Bewegungsliedern, aber natürlich mit den notwendigen Hygienemaßnahmen (Abstände, Masken, kein Gesang). Das hat gut geklappt, alle haben sich an die Regeln gehalten, und wir hatten trotzdem ganz viel Spaß miteinander. Deshalb laden wir am Sonntag, 7. März, um 10.00 Uhr vor dem DON wieder zum Familiengottesdienst ein.

Rund um die Passionszeit und Ostern planen wir wieder besondere Aktionen für Kinder und Familien. Diese werden ab Mitte März auf der Homepage und auf unserer Facebook-Seite beworben.

Weltgebetstag – Andacht und Spendenaufruf

Herzliche Einladung zur Andacht zum Weltgebetstag am Freitag, 5. März, 19:30 Uhr in St. Georg. (Oder zuhause auf dem Sender Bibel-TV um 19 Uhr.) Dieses Jahr wurde der Gottesdienstablauf von Frauen aus Vanuatu, eine Inselgruppe bei Australien, vorbereitet.

Beim Weltgebetstag werden Spenden für Projekte gesammelt, die Frauen und Mädchen in Notsituationen weltweit unterstützen. Besonders in Coronazeiten ist diese Spende dringend nötig, damit die Projekte fortgesetzt werden können.

Kontodaten: Weltgebetstag e.V., Evangelische Bank EG, Kassel, IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40, BIC: GENODEF1EK1. Herzlichen Dank!



Passionsandachten über Zoom

Herzliche Einladung zu einer Andachtsreihe per Zoom, jeweils dienstags von 19:30 Uhr – 20.00 Uhr in der Passionszeit. Termine: 2.3., 9.3., 16.3., 23.3., 30.3. Wenn Sie an einer oder mehreren Andachten teilnehmen möchten, schreiben Sie bitte eine Mail an pfarramt.georgensgmueund@elkb.de, dann bekommen Sie alle Infos zugeschickt. Es ist auch möglich per Telefon teilzunehmen, bitte rufen Sie dazu zu den Öffnungszeiten im Pfarramt an.

Neue Facebook-Seite

Unsere Kirchengemeinde ist nun auch bei Facebook vertreten. Suchen Sie nach „Evangelische Kirchengemeinde Georgensgmünd“ und drücken Sie „Gefällt mir“. Dann bekommen Sie immer unsere neuesten Infos.

Verschiebung Konfirmationen

Wir haben beschlossen, die Konfirmationen 2021 auf vier Samstage im Juni/ Juli zu verschieben. Gerne möchten wir unseren Konfis die Möglichkeit geben ein schönes Fest nicht nur im kleinsten Rahmen zu feiern. Bis dahin geht der Konfikurs weiter: zunächst online und wenn möglich wieder in Präsenzform. Neu in St. Georg ist die „Konfi-Kirche“: eine Pinnwand in Form einer Kirche – sogar mit eingebauter Kirchenuhr. Da der Vorstellungsgottesdienst ausfallen musste, werden die Konfis nun in Form von Bildern vorgestellt (s. Abb. oben links).

Katholische Pfarrgemeinden

Mo 01.03.	Rö 08:15 Uhr	Hi. Messe, anschl. Anbetung
Di 02.03.	Ggd 18:30 Uhr	Rosenkranz
	Ggd 19:00 Uhr	Hi. Messe
Mi 03.03.	Rö 08:15 Uhr	Hi. Messe
	Mü 18:30 Uhr	Kreuzweg
Do 04.03.	Ggd 18:30 Uhr	Rosenkranz u. Beichtgel.
	Rö 18:30 Uhr	Rosenkranz u. Beichtgel.
	Ggd 19:00 Uhr	Hi. Messe, anschl. Anbetung
	Rö 19:00 Uhr	Hi. Messe, anschl. Anbetung
Fr 05.03.	Ggd 15:00 Uhr	Anbetung bis 18:00 Uhr, währenddessen 17:00 - 17:45 Uhr Beichtgel.
	Ggd 18:00 Uhr	Hi. Messe (Achtung: Uhrzeit) wir nehmen auch die Anliegen des Weltgebetstags mit hinein
	Ggd 19:30 Uhr	Weltgebetstag in St. Georg: "Worauf bauen wir?", Land: Vanuatu
Sa 06.03.	Rö 16:30 Uhr	Rosenkranz
	Ggd 19:00 Uhr	Vorabendmesse
So 07.03.	Mü 08:15 Uhr	Hi. Messe
	Ggd 09:30 Uhr	Hi. Messe
	Rö 09:30 Uhr	Hi. Messe
	Rö 13:30 Uhr	Kreuzweg
Mo 08.03.	Rö 08:15 Uhr	Hi. Messe, anschl. Anbetung
Di 09.03.	Ggd 18:30 Uhr	Rosenkranz
	Ggd 19:00 Uhr	Hi. Messe
Mi 10.03.	Rö 08:15 Uhr	Hi. Messe
	Mü 18:30 Uhr	Kreuzweg
Do 11.03.	Ggd 18:30 Uhr	Rosenkranz u. Beichtgel.
	Rö 18:30 Uhr	Rosenkranz u. Beichtgel.
	Ggd 19:00 Uhr	Hi. Messe, anschl. Anbetung
	Rö 19:00 Uhr	Hi. Messe, anschl. Anbetung
Fr 12.03.	Ggd 15:00 Uhr	Kreuzweg
	Mü 19:00 Uhr	Hi. Messe
Sa 13.03.	Rö 16:30 Uhr	Rosenkranz
	Ggd 19:00 Uhr	Vorabendmesse
Kollekten für die Heizkosten der Kirchen		
So 14.03.	Mü 08:15 Uhr	Hi. Messe
	Ggd 09:30 Uhr	Hi. Messe
	Rö 09:30 Uhr	Hi. Messe
	Rö 13:30 Uhr	Kreuzweg
Mo 15.03.	Rö 08:15 Uhr	Hi. Messe, anschl. Anbetung
Di 16.03.	Ggd 18:30 Uhr	Rosenkranz
	Ggd 19:00 Uhr	Hi. Messe
Mi 17.03.	Rö 08:15 Uhr	Hi. Messe
	Mü 18:30 Uhr	Kreuzweg
Do 18.03.	Ggd 18:30 Uhr	Rosenkranz u. Beichtgel.
	Rö 18:30 Uhr	Rosenkranz u. Beichtgel.
	Ggd 19:00 Uhr	Hi. Messe, anschl. Anbetung
	Rö 19:00 Uhr	Hi. Messe, anschl. Anbetung
Fr 19.03.	Ggd 15:00 Uhr	Kreuzweg
	Ggd 19:00 Uhr	Hochamt zu Ehren des Hl. Josef
	Mü 19:00 Uhr	Hochamt zu Ehren des Hl. Josef, anschl. Anbetung
Sa 20.03.	Rö 16:30 Uhr	Rosenkranz
	Ggd 19:00 Uhr	Vorabendmesse mit den Erstkommunionfamilien
5. Fastensonntag – Misereor-Kollekte		
So 21.03.	Mü 08:15 Uhr	Hi. Messe
	Ggd 09:30 Uhr	Hi. Messe
	Rö 09:30 Uhr	Hi. Messe mit den Erstkommunionfamilien, mitgestaltet v. d. Jugend
	Rö 13:30 Uhr	Kreuzweg
Mo 22.03.	Rö 08:15 Uhr	Hi. Messe, anschl. Anbetung
Di 23.03.	Ggd 18:30 Uhr	Rosenkranz
	Ggd 19:00 Uhr	Hi. Messe



Mi 24.03.	Rö 08:15 Uhr	Hi. Messe
	Mü 18:30 Uhr	Kreuzweg
Do 25.03.	Ggd 18:30 Uhr	Rosenkranz u. Beichtgel.
	Rö 18:30 Uhr	Rosenkranz u. Beichtgel.
	Ggd 19:00 Uhr	Hochamt, anschl. Anbetung
	Rö 19:00 Uhr	Hochamt, anschl. Anbetung
Fr 26.03.	Ggd 15:00 Uhr	Kreuzweg
	Mü 18:30 Uhr	Beichtgel.
	Mü 19:00 Uhr	Hi. Messe
	Nm 19:00 Uhr	Hi. Messe
Sa 27.03.	Ggd 15:00 Uhr	Beichtgel.
	Rö 15:00 Uhr	Beichtgel.
	Rö 16:30 Uhr	Rosenkranz
	Ggd 19:00 Uhr	Vorabendmesse
Palmsonntag - Verkündigung des Herrn		
Kollekte für die Betreuung der Hl. Stätten im Hl. Land		
So 28.03.	Mü 08:15 Uhr	Hi. Messe
	Ggd 09:30 Uhr	Palmweihe am Kirchplatz (wenn möglich) mit großem Einzug in die Kirche, Hi. Messe zu Palmsonntag
	Rö 09:30 Uhr	Palmweihe am Trafohaus (wenn möglich), Prozession zur Kirche, Hi. Messe
	Rö 13:30 Uhr	Kreuzweg
Mo 29.03.	Rö 08:15 Uhr	Hi. Messe, anschl. Anbetung
Di 30.03.	Ggd 18:30 Uhr	Rosenkranz
	Ggd 19:00 Uhr	Hi. Messe
Mi 31.03.	Rö 08:15 Uhr	Hi. Messe
	Mü 18:30 Uhr	Kreuzweg

WmJ "We meet Jesus" - Infos www.jugendstelle-schwabach.de/veranstaltungen/wmj-we-meet-jesus/
Sonntag, 07.03. 18:00 Uhr

Gottesdienst Plus - Infos: www.dekanat-roth-schwabach.de/gottesdienste/besondere-gottesdienste/
Sonntag, 07.03. 19:00 Uhr

Vesper in der Bruder-Klaus-Kapelle
Sonntag, 28.03. 18:00 Uhr

(geplant):
Weltgebetstag am 05.03. in St. Georg für Vanuatu "Worauf bauen wir?" (Inselstaat: 83 Inseln im pazifischen Ozean, östlich von Australien, westlich von Fidschi).
Das Gemälde zeigt die Situation auf Vanuatu als der Zyklon Pam 2015 über die Inseln zog.
(Bild: Juliette Pita)



„Liebe achtet“ – Caritas-Frühjahrsammlung 01. – 07.03.
Liebe sieht den Menschen in seiner ganzen Würde.
Ihre Spende können Sie in die Spendentüten in der Pfarrinfo stecken, überweisen (Konto der Kirchenstiftung s. Pfarrinfo) oder am Sonntag, 07.03., hinten in den Kirchen in ein Körbchen einwerfen.

Misereor „Es geht! Anders“
Eine andere Welt ist möglich und es liegt in unserer Hand, diese zu gestalten. MISEREO möchte Sie zu spürbaren Schritten der Veränderung anregen und Ihnen Geschichten von den Wegen des Wandels in Bolivien erzählen.
Kirchenkollekte am 21.03.

Öffnungszeiten Pfarrbüro Georgensgmünd
Dienstag und Freitag 09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 15:00 - 18:00 Uhr
Tel 09172 663300 Fax 09172 700564
E-Mail: georgensgmueend@bistum-eichstaett.de
Web: www.kathgeo.de
Pfarrer: Dekan Matthäus Ottenwälder
Kaplan: Kilian Schmidt
Pfarrsekretärinnen: Petra Blum, Ute Zahn

Kein Publikumsverkehr nur Telefon und E-Mail

Aus dem kirchlichen Leben

Pandemie erlaubte keine „Sebastiansprozession“

Trotz Corona und stürmischen Schneetreibens gedachte eine „tapfere Gruppe Beherzter“ des über 300 Jahre alten Sebastiangelübdes und scharte sich mit Gesichtsmaske und dem gebotenen gegenseitigen Abstand zu einer Andacht vor der Statue des Pestheiligen in dem Niedermauer Kirchlein.

Ihre Wechselgebete richteten sich an den heiligen Sebastian mit der Bitte um Fürsprache bei Gott in den verschiedensten persönlichen wie weltweiten Anliegen. Das Auflegen einer von Dekan Matthäus Ottenwälder aus Rom mitgebrachten Reliquie des Heiligen bestärkte die gläubige Zuversicht der Gebetsintentionen.

Bei der Festmesse am Vormittag in der Röttenbacher Pfarrkirche sprach Kaplan Kilian Schmidt den Gläubigen in Erinnerung an das Martyrium Sebastians eindringlich Mut zu mit dem Christuswort: „Fürchtet euch nicht vor dem, der nur den Leib nicht aber die Seele töten kann!“ und er hob als Ziel und Krone des Lebens - nach Bestehen aller Widrigkeiten und nach standhafter Absage der Sünde - die ewige Herrlichkeit bei Gott hervor. – (ao) – Text und Fotos: Alois Osiander



MIT CHRISTUS DURCH DAS „ABENTEUER LEBEN“

Die künftigen 17 Erstkommunikanten schufen mit mehreren Müttern ein symbolträchtig vielsagendes Werk, nämlich ein „Schiff auf bewegter See“.

Bildhaft und namentlich gekennzeichnet finden sich die Mädchen und Buben dabei gemeinsam in einem großen Boot, das sie durch ein Leben voll Sonnenschein und auch voll Stürmen tragen will. Sich an den Händen fassend teilen sie dabei gerne die Freuden und wissen sich bei allen Unbilden gemeinsam unter dem sich schützenden Geleit von Jesus Christus, der ihnen – immer mit im Boot – versichert: „Vertraut mir, ich bin immer da!“

Kaplan Christian Schmidt freut sich über diese „anschaulich einprägsame Frohbotschaft“ im Altarraum der Kirche. Text und Foto: Alois Osiander



In das Medaillon, das Dekan Matthäus Ottenwälder aus Rom mitgebracht hat, sind Reliquien der 24 Kanonheiligen (darunter Sebastian), die bei der Messe angerufen werden, gefasst.

Text und Bild: A. Osiander

Seit über 500 Jahren wird im Februar, dem „Fiebermonat“, der Blasiussegen gespendet

Einem rund 500 Jahre alten christlichen Brauch gemäß wird am Blasiusstag im Februar - der Monatsname wird mit dem römischen Wort Febris das Fieber in Verbindung gebracht - der so genannte „Blasiussegen“ nach den Gottesdiensten erteilt. Damit Blasiusstag und Lichtmessfest, die zeitlich sehr nahe beieinander liegen, nicht „kollidieren“, legte man den Blasiussegen auf den Sonntag vor – heuer auf den 31. Januar - oder den Sonntag nach dem Namenstag des Heiligen. In Mühlstetten traten alle Messbesucher am letzten Januarsonntag an die Altarstufen, um den Segen von Dekan Matthäus Ottenwälder mit den Worten zu empfangen: „Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheiten und allem Bösen!“ Text: A. Osiander

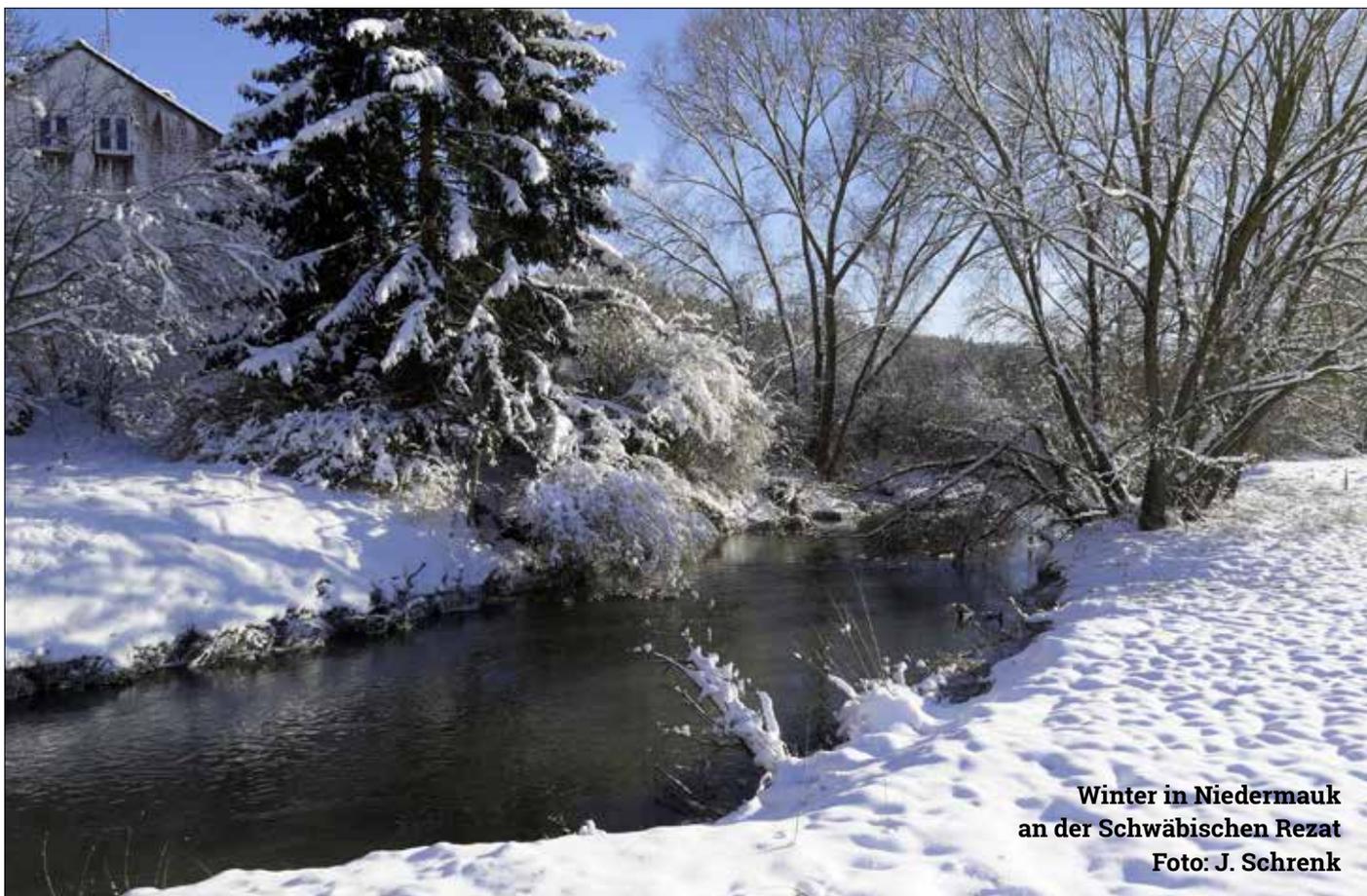
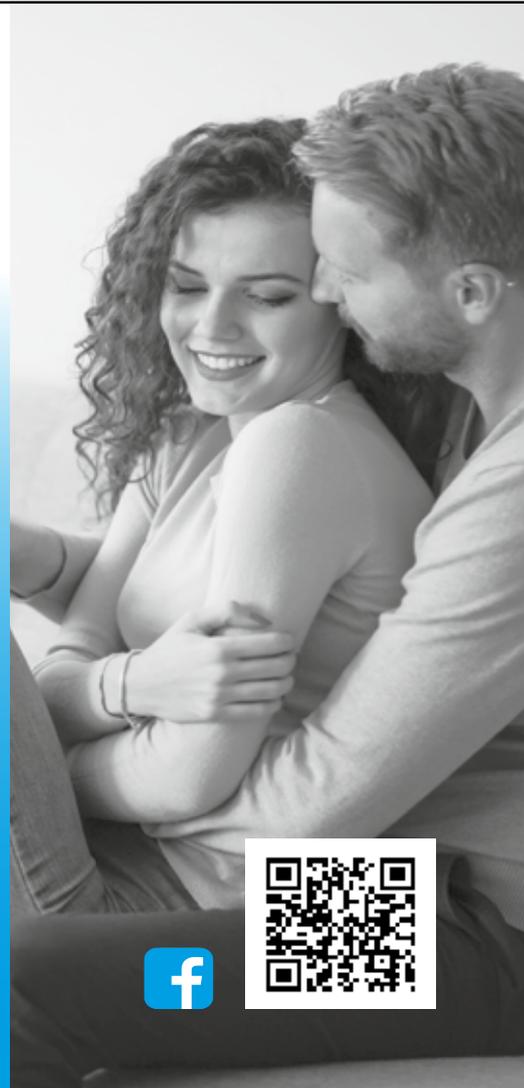


Pleinfeld ▶ Schwabach ▶
Treuchtlingen
Telefon: 09144 - 92 94 0
info@mory-haustechnik.de

Ich fühl mich wohl ...
... mit modernen Heizsystemen von Mory.

Wir sorgen dafür, dass Sie es gemütlich warm haben und dabei noch Energiekosten sparen.

www.mory-haustechnik.de



Winter in Niedermauk
an der Schwäbischen Rezat
Foto: J. Schrenk